

März 2023

# Herdern aktuell:

## *Wissenswertes für den Stadtteil*

*Freizeit und Sport • Soziales und Gesundheit • Dienstleistungen und Handwerk  
Kultur • Gastronomie • Einkaufen leicht gemacht*





# Inhaltsverzeichnis

## Bürgerverein Herdern

- 2 Vorwort
- 4 Was bringt Herdern 2023
- 7 Einladung zur Mitgliederversammlung
- 10 (Un-)Ruhe im Wald über Herdern?
- 16 Herdermer Sommer-Lesungen
- 33 Auf Wiedersehen Pfarrer Frank Prestel

## Unternehmen stellen sich vor

- 8 Antonellos Weinberg
- 13 Möbel vom Meister: Möbel Reichenbach
- 20 Die Klein Immobiliengruppe
- 26 30 Jahre Weltladen in Herdern
- 30 30 Jahre Reisebüro in Freiburg
- 34 Medienkompetenz erwerben an der FCS

## Wissenswertes in Herdern

- 12 Das absolute Flohmarktfest 2023
- 17 Art to go während „Kunst in Szene“ 2022
- 18 Jugendforum Herdern
- 22 Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg
- 24 Alter Friedhof
- 28 Signalforschung in Herdern
- 29 Samstagführungen im Botanischen Garten
- 32 Begegnungsstätte Carolushaus
- 36 100 Jahre Licht-Luft-Sportbad

### Impressum:

#### Herausgeber:

Werbeagentur Klaus Faist e.K. in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Herdern

#### Erscheinungsweise:

3 mal pro Jahr

#### Redaktion und Fotos:

Werbeagentur Klaus Faist e.K., Bürgerverein Herdern, Nicola Hugel, sowie die einzelnen Institutionen und Einrichtungen

#### Anzeigen und Layout:

Werbeagentur Klaus Faist e.K.  
Einsiedelweg 22, 79114 Freiburg  
Telefon 07 61/8088 11  
E-Mail: faist-werbung@t-online.de

**Anzeigen - und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im Juli ist der 23. Juni 2023**



## Vorwort

**Liebe Herdermer Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Mitglieder des Bürgervereins Herdern,**



Miteinander reden, miteinander diskutieren, andere Meinungen akzeptieren, aber auch Mehrheiten respektieren, die **nicht** meiner Meinung sind ...

Vertrauen und Zuhören ist etwas, das wir in den letzten Jahren gesellschaftlich ein wenig verloren haben. Zum Beispiel auch Vertrauen in die Politik oder auch in eine Stadtverwaltung.

Wir als Bürgerverein Herdern e.V. vertrauen darauf, dass alle die dort arbeiten, das Beste für die Stadt wollen. Wir vertrauen aber auch darauf, dass die politischen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sich die Zeit nehmen, mit uns darüber zu sprechen, was die Probleme im Stadtteil sind und was hier fehlt oder was die Bürgerinnen und Bürger glauben, was man ändern sollte.

Und wir vertrauen darauf, dass sich die Verantwortlichen diesen Ideen gegenüber offen zeigen und am Ende (wenn die Idee gut ist und vielen Menschen hilft), dass diese Ideen der Bürger und Bürgerinnen umgesetzt werden.

Wir vertrauen einander oft deswegen nicht, weil wir glauben dass die anderen falsch handeln, und zwar **mit Absicht** falsch handeln. Wenn wir uns dann aber die Zeit nehmen und miteinander reden, merken wir, dass wir bisher vielleicht gar nicht alle Informationen hatten, um eine richtige Entscheidung fällen zu können. Die Bürgervereine wollen das große Wissen der Bürger und Bürgerinnen in den Stadtteilen bündeln, damit man dann für den Stadtteil agieren kann. Das ist nicht immer leicht.



*Neujahrsempfang mit Gastrednerin Bürgermeisterin Christine Buchheit (Umwelt, Bildung). Foto: © Astrid Ogbewi*

Die Zukunft zu gestalten, geht aber nicht, ohne die Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen.

Welche Themen werden für uns alle in Herdern dieses Jahr relevant werden?

Zum Beispiel der **Radschnellweg**. Wie Sie vielleicht wissen, wird es in der Stadt Freiburg einen Radschnellweg geben. Die von der Stadt präferierte Variante soll nördlich von Freiburg beginnen und über Hinterkirchstraße, Richard-Wagner-Straße, Schlüsselstraße, Weiherhofstraße und Stadtstraße, bis in die Innenstadt führen. Wir hatten im Vorstand große Diskussionen über den Radschnellweg, und wie die Menschen im Stadtteil haben auch wir Befürworter und Gegner. Was haben wir gemacht? Wir haben die Anwohnerinnen und Anwohner gefragt. Ja, die Anfrage war sehr emotional geschrieben. Wir wollten, dass möglichst viele Antworten kommen. Wir haben dann auch mehr als 70 Rückmeldungen erhalten und zusätzlich viele, viele Gespräche geführt. Zwei Drittel der Anwohnerinnen und Anwohner sind gegen einen Radweg, der vor ihrem Haus verläuft. Ein Drittel ist dafür. Spricht man mit Menschen, die nicht direkt an der geplanten Route wohnen, so kam folgendes raus: Die klare Mehrheit findet einen Radschnellweg gut. Haben wir uns danach mit den Befürworterinnen und Befürwortern über den Radschnellweg und die Auswirkungen unterhalten (z.B. die Schließung der Hinterkirchstr., mehr kostenpflichtiges Anwohnerparken, weniger Parkraum auf den Straßen usw.) umso skeptischer sind sie geworden.



Testfahrt auf dem geplanten Radschnellweg. Foto: © Astrid Ogbeiw

Wie geht ein Bürgerverein damit um, wenn er die Meinung des Stadtteils vertreten soll, die Bürgerinnen und Bürger selbst aber sehr gespalten sind? Ganz einfach: **Wir diskutieren die zurück gemeldeten Hoffnungen und Befürchtungen der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt.** Und am Ende sagen wir: Wir begleiten die Entscheidung der Stadt und des Gemeinderats konstruktiv kritisch und auch gleichzeitig sehr hoffnungsvoll. Am Ende ist für uns alle wichtig: **Was bringt der Radschnellweg dem Stadtteil Herdern?**

Wir glauben, dass der Radschnellweg sehr wahrscheinlich

durch Herdern kommen wird. Wir glauben, dass der Radschnellweg dem Stadtteil auch viel Positives bringen kann. Eines unserer Probleme ist der gefährliche und zu schnelle Durchgangsverkehr, welcher zusätzlich auch großen Lärm verursacht. Und auch der Pendlerdruck durch Menschen, die hier kostenlos parken und dann mit der Straßenbahn weiter in die Innenstadt oder in die anderen Stadtteile zum Arbeiten fahren. Dass dies so ist, hat eine Zählung der Behörden bewiesen. Diesen Lärm und diesen Durchgangsverkehr könnte ein Radschnellweg sehr stark verringern. Wichtig ist: wir wollen nicht eine Verbesserung von nur einer Straße, wenn daraufhin die parallelen Straßen (z.B. die Karlsstraße, oder die Mozartstr.) eine erhebliche Verschlechterung und wesentlich mehr Verkehr aufnehmen müssen. Das ist eine Problemverlagerung und keine ganzheitliche Lösung.

**Ein Radschnellweg muss also durch weitere Maßnahmen im Stadtteil ergänzt werden.** Dies könnten Zebrastreifen, Einbahnstraßen oder weitere Fahrradwege sein, auf denen keine Autos fahren dürfen. Ohne diese zusätzlichen Maßnahmen gibt es beim Radschnellweg Gewinner und Verlierer.

### Was kommt noch alles dieses Jahr?

Sie können darauf vertrauen, dass wir als Bürgerverein wieder viele Veranstaltungen für den Stadtteil organisieren werden. Kunst und Kultur wie die **Sommerlesungen** auf dem Kirchplatz (ab 25. Mai) und die Kunstaussstellung „**Kunst in Szene**“ (18. bis 19. Nov) im Herbst.

Dazu wird es am **6. Mai wieder ein Stadtteilfest** geben. Der große Flohmarkt auf der Habsburgerstraße (**IG Habs Fest**) findet dieses Jahr ebenfalls wieder statt (Samstag, 24.Juni) und die Herdermer Vereine werden zudem vom 14. bis zum 17. Juli den **Herdermer Hock** veranstalten.

Dazu kommen viele Gespräche zum Thema Bauen, Verkehr, Bildung und viele andere Themen. Neu ist, dass wir eine **Bürgersprechstunde** für den Stadtteil einrichten wollen. Am **20. April** (Donnerstag) sind wir ab **19:15 Uhr** im Jugendforum (Schlüsselstr.5) für Sie persönlich ansprechbar. Dort können wir Ihre Probleme und Vorschläge für Veränderungen im Stadtteil besprechen. Und den Abschluss des Jahres 2023, den bildet auch dieses Jahr wieder der Herdermer **Weihnachtsmarkt** am 2. Dezember.

Was sind die Themen, die Sie gerade beschäftigen? Melden Sie sich bei uns.

Ich wünsche Ihnen alles Gute,

*Christian Ledinger,*

(1.Vorsitzender, Email: ledinger@buergerverein-herdern.de, Briefe: Schubertstr.23, 79104 Freiburg)



## Was bringt 2023 in Herdern?

Nach zwei Jahren mit coronabedingten Einschränkungen war im vergangenen Jahr wieder einiges los beim Bürgerverein Herdern: Bürgerfest, Sommerlesungen, Kunstausstellung, Weihnachtsmarkt und mehr. Weil aber das, was war, gewesen ist, wollen wir vor allem **nach vorne blicken**. Auch im neuen Jahr 2023 wird es wieder viele bekannte Angebote und Veranstaltungen des BVH geben – wie gewohnt und beliebt!

Es wird aber noch einiges mehr los sein in Herdern: Veränderungen, Neuerungen, Probleme, Herausforderungen. Der Bürgerverein wird alles, was im Stadtteil passiert und passieren soll, aufmerksam begleiten und möchte auch in 2023 wieder eine **Plattform für die Bürgerinnen und Bürger in Herdern** sein, um sich auszutauschen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen für ein lebendiges, weltoffenes und lebenswertes Herdern. Damit wir alle gerne hier wohnen und arbeiten, damit unsere Kinder sich entfalten können und damit Jung und Alt eine Heimat haben, die sie schätzen. Also schauen wir, **was 2023 für Herdern bringen wird**:

### Januar

Mit dem **Neujahrsempfang** begann für den Bürgerverein das Jahr – wir blickten mit allen, die Lust und Zeit hatten, auf das alte Jahr zurück und vor allem nach vorne. Was war, was war gut, was nicht so gut.



*Streichergruppe des Droste-Hülshoff-Gymnasiums beim Neujahrsempfang des Bürgervereins © Astrid Ogbeiw*

Im Stadtteil tut sich auch was: Ab Jahresbeginn gehört der Stadt Freiburg das **Gelände der früheren Gärtnerei Hügin**, das an der Grenze zwischen Herdern und Zähringen liegt. Was mit der Fläche geschieht, ist unklar. Deshalb macht es Sinn, dass sich der Bürgerverein einbringt und die Menschen fragt: Was soll dort geschehen? Parkfläche, Sportgelände, Unterkünfte? Wenn wir gemeinsam Ideen und Konzepte entwickeln, helfen wir der Stadt, das Richtige auf dem Gelände zu tun.

Der langjährige **Pfarrer der katholischen Gemeinde**, Frank Prestel, ist nicht mehr im Stadtteil. Es ist zu hoffen, dass die Kirche geeignete Strukturen der Nachfolge findet, denn mit ihren Kindergärten und Gemeindeeinrichtungen ist die katholische Kirche in Herdern stark eingebunden. Vielleicht entstehen neue Ideen und Konzepte, wie man Kirche und Stadtteil noch enger miteinander verbinden kann.

### Februar

Das Konzept für die **Umsetzung des neuen Rad-Schnellwegs (RS6)** wird von der Stadt Freiburg vorgestellt (**14.2.2023**). Alle Interessierten sind eingeladen, die weiteren Umsetzungsprozesse gemeinsam mit dem Bürgerverein zu begleiten! Mehr dazu stets aktuell auf unserer Homepage.

### März

Einen besonderen Fokus will der Bürgerverein bei den **Angeboten für Kinder und Jugendliche im Stadtteil** setzen und organisiert dafür einen „Runden Tisch“ mit allen Institutionen Vereinen und Interessierten. Ziel ist es, den Bedarf und die Angebote gemeinsam zu analysieren. Um auf dieser Basis eine tragfähige **Vision für die Entwicklung und Ausgestaltung** von Angeboten und Infrastrukturen zu erarbeiten. Der Stadt Freiburg wollen wir so helfen, die notwendigen Anpassungen und Verbesserungen in Herdern zeitnah anzugehen.

Vom 21.März bis 14.April (Meckelhalle, Kaiser-Joseph-Str. 186, zu den normalen Öffnungszeiten) gibt es die Kunstausstellung „Kunst macht sichtbar“ zu besichtigen.

### April

Am **20.4.** gibt es die erste **offene Sprechstunde** des Bürgervereins Herdern: **19:15 – 20 Uhr** im **Jugendforum Herdern**, Schlüsselstraße 5. Wir möchten unsere



Vorstandssitzungen künftig noch aktiver für den Austausch mit den Menschen in Herdern nutzen. **Kommen Sie und diskutieren Sie mit uns.** So können wir Ihre Anliegen und Ideen noch direkter und zeitnaher begleiten. Weitere Termine sind: 6.7., 14.9. und 9.11.

## Mai

Nach dem großen Erfolg des ersten Bürgerfestes im letzten Jahr, wird es am 6.5. wieder ein **Stadtteil-Fest** gemeinsam mit dem Jugendvorum Herdern e.V. für alle in Herdern geben. Von 12-22 Uhr gemeinsam feiern, reden, Spaß haben – dazu laden wir alle herzlich ein.

Im Mai starten auch wieder die **Herdermer Sommerlesungen** auf dem Kirchplatz. Los geht es am **25.5.** mit Herdermer Geschichten der beiden Ehrenvorsitzenden Hans Sigmund und Ingrid Winkler. Unser klassischer Eröffnungsabend ist Kult geworden. Weitere Termine sind 22.6., 20.7. und 31.8. Mehr im Artikel über die Sommerlesungen und immer aktuell auf unserer Homepage: [buergerverein-herdern.de/sommerlesungen](http://buergerverein-herdern.de/sommerlesungen).



*Kult: Herdermer Geschichten mit Hans Sigmund und Ingrid Winkler © Konrad Lenz*

## Juni

Am **24.6.2023** findet wieder das **HABSolute Flohmarkt Fest**. Der **Bürgerverein** Herdern ist mit einem **Info-Stand** vertreten und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher, die mit uns diskutieren und über Herdern reden wollen.

## Juli

Sommer in Herdern heißt leider seit einigen Jahren auch verstärkte Trockenschäden – jetzt ist es wieder an der Zeit, die öffentlichen Grünanlagen und vor allem die Straßenbäume im Blick zu behalten. Viele Menschen in Herdern kümmern sich um Bäume und **Baumbeete**. Dafür ein großes Danke!



*Baumbeet: Blütenpracht, Wasserspeicher, Biotop © Olivia Besters*

Gemeinsam feiern wir beim **43. Herdermer Hock** vom **14. – 17. Juli**. Bei gutem Wetter gibt es kaum einen schöneren Ort für ein geselliges Glas Wein oder Wasser als auf dem Herdermer Kirchplatz.

Auch im Juli: **Offene Sprechstunde** des Bürgervereins-Vorstands: 6.7.2023.

## August

Für alle, die jetzt nicht im Urlaub sind, ist der August ein toller Monat, um im Wald über Herdern auf dem **Herdermer Höhenweg** an heißen Tagen ein wenig Abkühlung zu genießen, an den Grillstellen den Blick über die Stadt schweifen zu lassen oder die Füße am „Herdern-Strand“ vor dem Finanzamt an der Tennenbacher Strasse zu kühlen. Passende Ferienlektüre für Balkonien oder anderswo finden Sie bestimmt im **Bücherhäusle** des Bürgervereins Herdern auf dem Kirchplatz.



*Das Bücherhäusle auf dem Kirchplatz © Astrid Ogbeiwi*



## September

Am **24.9.** findet das traditionelle **Herdermer Seifenkisten-Rennen** des JuFo statt. Spannender „Motorsport“ (ohne Motor) und gute Stimmung am Hang über dem Stadtteil für Alt und Jung. Anmeldung und mehr Infos zum Ablauf finden sich rechtzeitig auf den Homepages von Jugendform und Bürgerverein. Mitmachen können alle, die sich trauen ...

Auch im September: **Offene Sprechstunde** des Bürgervereins-Vorstands: 14.9.2023

## Oktober

Der Herbst kommt – und im Stadtteil wird es Zeit für den Bürgerverein, eine erste Bilanz zu ziehen: Was haben wir 2023 geschafft? Wo wartet noch Arbeit auf uns? Ziel ist es, rechtzeitig zu wissen, was wir 2024 in den Fokus nehmen möchten. Dazu ist ein **Runder Tisch zum Austausch** wir uns **mit allen Interessierten im Stadtteil** geplant. Der Termin steht noch nicht fest, wird aber über unsere Homepage und die der teilnehmenden Institutionen rechtzeitig angekündigt. Es wäre toll, wenn wir 2023 ein neues Miteinander starten könnten!

## November

Eine traditionelle Großveranstaltung des Bürgervereins prägt den Monat: die **Kunstaussstellung „Kunst in Szene“** in der Aula der Weiherhofschulen: Am 17. – 19. 11. präsentieren Künstlerinnen und Künstler aus Herdern, Gäste aus der Region und die Kunstzweige der Herdermer Schulen ihre Werke.



Viel los bei „Herdermer Kunst (in) Szene“ © Joachim Oser

Auch im November: **Offene Sprechstunde** des Bürgervereins-Vorstands: 9.11.2023.

## Dezember

Wenn es weihnachtet im Stadtteil, dann ist es Zeit für den nunmehr **17. Herdermer Weihnachtsmarkt** am **2.12.** auf Kirchplatz und Hauptstraße (14 – 19 Uhr).



*Darf nicht fehlen: Nikolaus auf dem Herdermer Weihnachtsmarkt © Hans Sigmund*

Der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt lockt hoffentlich wieder viele Menschen an – ein großes Fest für Jung und Alt, bei dem man Gutes tun und Gutes genießen kann.

Gemeinsam lassen wir das Jahr 2023 ausklingen und freuen uns auf 2024, das wir mit dem Neujahrsempfang Anfang Januar beginnen wollen.

Wir freuen uns auf dieses Jahr und hoffen, wir sehen uns!

**Haben Sie Interesse an Ihrem Stadtteil?  
Möchten Sie aktiv an dessen Entwicklung teilhaben?  
Dann ist der Herdermer Bürgerverein die richtige Plattform für Sie!**

Er ist parteiunabhängig, den Bürgern im Stadtteil verpflichtet und ist, wie sein Name schon sagt, DIE Interessenvertretung der Menschen in Ihrem Stadtteil.

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Herdern, damit Sie Ihre Interessen innerhalb Ihres Stadtteils, gegenüber der Stadtverwaltung sowie in der Öffentlichkeit zu Gehör bringen können und über Veränderungen, Bauvorhaben, Verkehr, Veranstaltungen etc. rechtzeitig informiert werden. Schon mit einem Mindestbeitrag von 10€ pro Jahr sind Sie dabei. Es lohnt sich für Sie und ermöglicht Ihnen viele Formen der Beteiligung!

Füllen Sie den folgenden Antrag und die Einzugsermächtigung gleich aus und lassen Sie uns diese mit der Post, als Scan oder Foto per E-Mail oder einfach eingeworfen zukommen:  
Bürgerverein Herdern e.V., Christian Ledinger (1. Vors.),  
Schubertstraße 23, 79104 Freiburg, ledinger@buergerverein-herdern.de

Antrag auf Mitgliedschaft im Bürgerverein Herdern e.V.  
Mit einem Jahresbeitrag von: \_\_\_\_\_ € (Mindestbeitrag 10€)  
Vorname/Name: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_  
Straße/Haus-Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

Einzugsermächtigung:  
Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Herdern e.V. widerruflich, den o.g. Mitglieds-/Jahresbeitrag ab \_\_\_\_\_ (Jahr) per Lastschrift von meinem folgenden Konto abzubuchen:

IBAN: \_\_\_\_\_  
BIC: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_





## Einladung zur Mitgliederversammlung des Bürgervereins Herdern e.V.

Sehr geehrtes Mitglied,

hiermit laden wir Sie herzlich ein zu unserer diesjährigen

**ordentlichen Mitgliederversammlung am 23. Juni 2023 (Freitag) um 20:00 Uhr**

in die **Aula der Weiherhofschulen (Urban-/Schlüsselstraße).**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gastvortrag durch Frau Landtagsabgeordnete Daniela Evers
3. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden Christian Ledinger
4. Kassenbericht der Kassenverwalterin Dr. Franziska Lüder
5. Aussprache zu TOP 3. und 4.
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Ehrungen
9. Anträge, Fragen und Wünsche der Mitglieder und anwesenden Bürger/-innen sowie Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Gäste sind uns immer herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen

*Christian Ledinger*

*(1. Vorsitzender Bürgerverein Herdern)*

PS: Falls nicht bereits geschehen, lassen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse zukommen, damit alle Informationen zukünftig auch elektronisch verschickt werden können: [kontakt@buergerverein-herdern.de](mailto:kontakt@buergerverein-herdern.de)





# Ein Stück Italien im Im Gespräch: Antonello Medoro, die „Se

Das Gasthaus Weinberg gegenüber der Herdermer Kirche ist ein seit Generationen bekanntes Traditionslokal mit Nebenzimmer und sehr gemütlichem ruhig gelegenen Biergarten. Viele Jahre von deutscher Küche geprägt, stand es nach der Übernahme durch einen Ungar und die folgende Corona-Zeit drei Jahre lang leer, bevor es im vergangenen Jahr der Italiener Antonello Medoro übernahm und als „Antonellos Weinberg“ mit italienischer Küche belebte.



*Frage: Wie sind Sie dazu gekommen, das Gasthaus Weinberg zu übernehmen?*

**Medoro:** Ich hatte zuvor 30 Jahre lang ein Lokal in Emmendingen. Weil dieses viel zu klein war, musste ich jeden Tag zwischen 30 und 50 Gäste wegschicken, was für einen Gastronomen und auch für die Gäste sehr betrüblich ist. Da der Pachtvertrag Ende Februar 2022 auslief, beschloss ich, eine größere Lokalität zu suchen. Von einem befreundeten Gastronomen erfuhr ich, dass der „Weinberg“ in Herdern leer steht. So vereinbarte ich mit dem Eigentümer, der Brauerei Ganter, einen Besichtigungstermin. Als ich die Räumlichkeiten zum ersten Mal sah, wollte ich am liebsten gleich wieder gehen – nach dem Leerstand war alles so staubig und renovierungsbedürftig. Doch als ich wieder in Emmendingen kochte, merkte ich, dass meine Gedanken doch noch in Herdern waren: die tolle Lage und der Gedanke an ein Herdermer Traditionslokal ließen mir keine Ruhe. Ich bin der Brauerei Ganter sehr dankbar, dass sie mich großzügig bei der Renovierung unterstützt hat: neuer Anstrich der Fassade und der Innenräume, eine komplett neue Küche so-

wie Renovierung des Nebenzimmers und der Toilette. Eigentlich wollte ich schon Mitte April vergangenen Jahres eröffnen, aber durch Verzögerungen bei den Handwerkern wurde es dann Anfang Juni.

*Frage: Wie groß ist Ihr Team?*

**Medoro:** Ich habe sechs Bedienungen, die in Schichten arbeiten. In der Küche sind wir zu zweit: meine Assistentin kümmert sich um Pinsa und Vorspeisen und ich bin für Pasta und Hauptgerichte zuständig.

*Frage: Was sind Ihre Spezialitäten?*

**Medoro:** Meine Küche ist hundertprozentig authentisch italienisch und alle Gerichte werden erst frisch zubereitet, wenn die Bestellung eingeht. Nur das gegrillte Gemüse für die Vorspeisen ist vorbereitet.

Meine Spezialität ist frische Pasta, das Highlight sind Trüffel-Ravioli, und Pinsa Romana – bei uns gibt es keine Pizza, sondern Pinsa.

*Frage: Wie kamen Sie auf Pinsa?*

**Medoro:** Ich bin der erste in Deutschland, der Pinsa angeboten hat. Kennengelernt habe ich diese Spezialität im Jahr 2015 in Rom. Als ich nach den

Zutaten und der Zubereitung fragte, sagte der italienische Erfinder zu mir: „Wenn Du das wissen willst, komm nach Rom oder nach Prag – dort findet die erste Messe zu diesem Thema statt“. Da ich noch nie zuvor in Prag war, habe ich mich für Prag entschieden – vielleicht war das ein Fehler, denn ich habe mich in diese Stadt sofort verliebt und bin seither unzählige Male dorthin gefahren... Nach meinem ersten Prag-Besuch bin ich dann nach Rom gefahren zu einer zweiwöchigen Schulung zur Pinsa-Zubereitung. Pizza und Pinsa –





# Herzen von Herdern

## „Seele“ des Gasthauses „Antonellos Weinberg“



das sind zwei verschiedene Welten, das ist wie Bäckerei und Patisserie. Die Pinsa-Zubereitung ist komplizierter und es bedarf eines besonderen Mehls.

*Frage: Was ist besonders an Pinsa?*

**Medoro:** Das Mehl kommt von einer Mühle in Rom und ist eine Mischung aus drei Mehlsorten: mit rund 60 Prozent dominiert Reismehl, an zweiter Stelle steht mit rund 30 Prozent Sojamehl und die restlichen rund zehn Prozent sind Hartweizengrieß. Während Reismehl und Sojamehl

aus Norditalien stammen, kommt der Hartweizengrieß aus Süditalien. Und da in Italien jede Art der Genmanipulation beim Getreideanbau illegal ist, sind alle Getreidesorten naturbelassen. Die zweite Besonderheit besteht in der Zubereitung des Teiges, der außer trockener Mutterhefe keine Hefe enthält. Der Teig wird mit kaltem Wasser angesetzt und benötigt etwa 78-120 Stunden für einen natürlichen Gärungsprozess. Hierfür wird er in einem Kühlraum bei einer Temperatur von etwa zwei Grad gelagert. Der Teig wird auf einen Reismehl-Hügel gelegt und gedrückt – das Wort „Pinsa“ kommt von „pinsare“ und heißt „drücken“. Dadurch entsteht die ovale Form. Er wird bei 330 °C für 1,7 Minuten vorgebacken, um den Gärungsprozess zu stoppen. Auf den vorgebackenen Boden kommt dann der Belag. Die Original-Pinsa hat ihren Ursprung vor über 2000 Jahren in Rom und ist ohne Tomatensauce. Ich biete Pinsa mit und ohne Tomatensauce an, auch in vegetarischen und veganen Varianten. Übrigens: Da der menschliche Körper Gluten erst ab einem Anteil von elf Prozent erkennt und der Gluten-Anteil in Pinsa nur bei sieben Prozent liegt, ist die durch den langen Gärungsprozess

sehr bekömmliche und leicht verdauliche Pinsa auch bei Gluten-Intoleranz verträglich.

*Frage: Ihr Gasthaus heißt „Antonellos Weinberg“ – welche Rolle spielt der Wein bei Ihnen?*

**Medoro:** Auch wenn ich die hiesigen Weine durchaus schätze habe ich auf Empfehlung meiner Gäste nur italienische Weine auf meiner Weinkarte – zu italienischen Spezialitäten gehört einfach auch italienischer Wein. Ich habe sogar die Flaschen-Etiketten dazu abgebildet, denn manche Gäste kennen bestimmte italienische Weine und möchten diese dann bei mir flaschenweise zum Mitnehmen kaufen.

*Frage: Wie gefällt es Ihnen nach fast einem Jahr in Herdern?*

**Medoro:** Ich habe mich hier sofort wohlfühlt. Die Herdermer Kirche mit ihrem schönen Vorplatz, auf dem zweimal wöchentlich Markt abgehalten wird, sehe ich als kleines Stück Italien. Der mit Menschen belebte Platz ist wie eine kleine italienische Piazza. Im Sommer mache ich an so manchem langen Abend eine kurze Pause auf der Kirchentreppe und genieße die Atmosphäre!

*Nicola Hugel*



## WEINBERG

Hauptstraße 70 | Freiburg-Herdern | Telefon 07 61 / 70 77 30 73  
Inhaber: Antonello Medoro | [www.antonellos-weinberg.eatbu.com](http://www.antonellos-weinberg.eatbu.com)

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag  
von 17.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag 11.30 bis 14.30 Uhr  
und 17.00 bis 23.00 Uhr

(Montag Ruhetag)

Reservierung erbeten

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**





## Zur Diskussion

Der Bürgerverein Herdern e.V. möchte als Plattform für den Austausch zu Themen rund um den Stadtteil dienen. Deshalb erscheinen unter dieser Rubrik namentlich gekennzeichnete Beiträge von Mitgliedern und Partnern, die eine Grundlage zum Diskurs darstellen. Wir wollen mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Alle Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, ihre Meinung zum Thema an uns zu kommunizieren: [kontakt@buergerverein-herdern.de](mailto:kontakt@buergerverein-herdern.de)

### (Un-)Ruhe im Wald über Herdern?

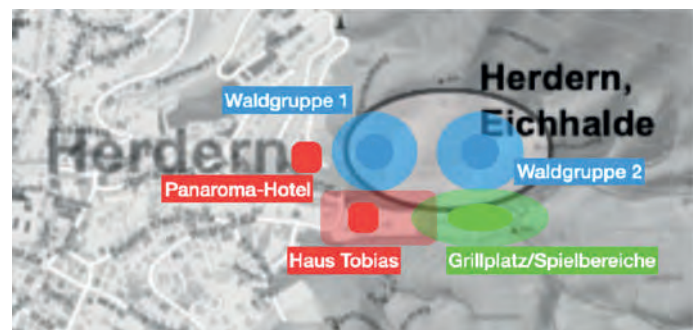


Die Stadt Freiburg sucht nach einem Standort für einen **Ruhewald** – also einem Waldgebiet, in dem Urnen-Bestattungen vorgenommen werden können. Die potenziellen Flächen liegen beide in Landschaftsschutzgebieten: Eichhalde/Herdern bzw. Sternwaldeck/Wiehre und umfassen jeweils verschiedene Waldbiotope. Die Eichhalde liegt zudem im Natura 2000-Gebiet „Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken“ (FFH-Gebiet). Beide Gebiete, die von der Stadt im Rahmen einer Untersuchung von 16 möglichen Standorten identifiziert wurden, werden intensiv als **Freizeit- und Naherholungsgelände** genutzt, an der Eichhalde befindet sich das Panorama-Hotel, das Haus Tobias, zwei Waldkindergärten sowie ein stark frequentierter Grillplatz im Bereich des geplanten Friedwaldes. Eine Erreichbarkeit mit ÖPNV existiert nicht (nächste Haltestelle: Urbanstraße) und der Autoverkehr sowie die Parkplatzsituation oben am Berg ist schon jetzt kritisch. Das Gelände ist sehr steil, die Böden extrem trocken und staubig. **Keine guten Rahmenbedingungen** also.

Eigentlich ist deshalb aus Sicht des Bürgervereins Herdern alles klar - auch die von der Stadt beauftragten Experten (Büro PlanRat) haben ein eindeutiges Fazit aus ihren Analysen zu einem Friedhofentwicklungskonzept gezogen: „Angeraten wird, einen **stadteigenen Bestattungswald zurückzustellen** (...) und stattdessen die

Wertigkeit und Naturgemäßheit der Grabangebote auf den kommunalen Friedhofsanlagen weiterzuentwickeln und auszudifferenzieren.“

Dieser Empfehlung schließt sich auch der Bürgerverein an – der Standort Eichhalde (genauso wie Sternwaldeck) sind nicht nur ungeeignet, sondern bergen darüber hinaus **große finanzielle Risiken** für die Stadt Freiburg. So führt das Gutachten weiter aus: „Die im Vergleich niedrigeren Gebühren im Ruhewald werden zu einer Abwanderung im Bereich der Urnenbestattungen von den innerörtlichen Friedhofsflächen führen. (...) Die Differenz belastet in Konsequenz den städtischen Kernhaushalt.“ Das Gutachten sieht Kosten von mindestens 500.000 EUR für die Einrichtung des Ruhewalds - inklusive Baumaßnahmen für Infrastrukturen im Wald sowie Betriebskosten von rund 200.000 EUR pro Jahr für Personal und Waldpflege vor. Fraktionen des Freiburger Gemeinderats denen diese finanziellen Risiken bewusst sind, haben daher die Idee entwickelt, den Betrieb des Ruhewalds nicht in städtischer Eigenregie zu realisieren, sondern einen **privaten Betreiber** zu finden. Keine gute Idee aus Sicht des Bürgervereins Herdern. An der Abwanderung von Nutzern der städtischen Friedhöfe ändert diese „Lösung“ nichts. Ganz im Gegenteil, die Stadt büßt jede Steuerungsmöglichkeit ein und schafft viele neue Risiken: Bedarf nach Flächenerweiterung bei hoher Nachfrage, kommerzielle Nutzungsansprüche von Naturschutzgebieten, Exklusivitätsansprüche der Betreiber zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen (Zugang, Infrastruktur, Parkflächen). Hier eine Karte mit der aktuellen Nutzung:







Der Bürgerverein Herdern hat das Thema intensiv diskutiert – ein Fried-/Ruhewald ist sicher eine moderne und attraktive Form der Bestattung, passt aber nicht zur aktuellen Nutzung des vorgesehenen Waldstücks über Herdern. Eine Lösung könnte in der vom Gutachter angeratenen Umgestaltung von Bestandsflächen auf den städtischen Friedhöfen liegen. Dort sollten Wald- und

Parkflächen geschaffen werden, auf denen dann auch Totenruhe und Gedenken adäquat umgesetzt werden können. Wenn es darüber hinaus Nachfrage nach Waldbestattungen auf Freiburger Gemarkung gibt – im Umland von Freiburg, zum Beispiel in Wittnau, existieren mehrere Angebote für Waldbestattungen – sollte man ein Waldstück identifizieren, dass bzgl. Erreichbarkeit mit ÖPNV, Parkplätzen, Toiletten, behinderten-gerechtem, möglichst ebenen Zugang und vor allem Wahrung von Totenruhe geeignet ist. Im Wald über Herdern oder der Wiehre macht eine „Nachverdichtung“ keinen Sinn – dort ist jetzt schon kaum noch Platz für alle Nutzerinnen und Nutzer.

Deshalb setzt sich der Bürgerverein Herdern dafür ein, dass der geplante Ruhewald der Stadt Freiburg nicht an der Eichhalde oberhalb von Herdern realisiert wird. Weil es nicht sinnvoll ist und weil es bessere Alternativen gibt! Wenden Sie sich an uns und die Verantwortlichen bei der Stadt (Büro des Oberbürgermeisters) – gemeinsam möchten wir den Wald an der Eichhalde für alle Nutzerinnen und Nutzer offen halten. **Einen Ruhewald können wir uns dort nicht vorstellen.**

*Text und Fotos: Magnus Gees*



**Bewerten.  
Vermieten.  
Verkaufen.  
Finanzieren.  
Projektieren.**



[www.beyer.immobilien](http://www.beyer.immobilien)  
0761 76 99 29 0



**How to find a Buyer?  
Ask a Beyer.**



# Das absolute Flohmarktfest 2023



Am Samstag, den 24. Juni 2023 lädt die IG Habsburgerstraße e.V. zu ihrem „Absoluten Flohmarktfest“ ein. Traditionell ist damit auch der größte Straßenflohmarkt Freiburgs verbunden, der in diesem Jahr sein mittlerweile 12-jähriges

Jubiläum feiert und zahlreiche Besucher\*innen anlockt. Über 200 Teilnehmer\*innen bieten ihre Waren vom Europaplatz bis zur Schänzlestraße auf der beachtlichen Länge von 1,4 km an.

Zwischen 10 und 17 Uhr wird die Habsburgerstraße so zu einem fröhlichen Basar, der außerdem durch das vielfältige Essensangebot bereichert wird. Alle sind herzlich eingeladen, den Sommer und die Habsburgerstraße mitzufeiern, gemütlich über den Flohmarkt zu bummeln und dabei kleine oder auch große Kostbarkeiten für sich zu entdecken.

Auch dieses Mal sind nur Privatanbieter zugelassen, wir möchten keine Neuwaren und professionelle Händler. Der Aufbau erfolgt wieder ab 8.15 Uhr nachdem die letzten Straßenbahnen gefahren sind, mit dem Verkauf wird ab 9:30 Uhr begonnen. Das Markttende ist 17 Uhr, vorher kann die Straße nicht zum Abbau befahren werden. Bis 18 Uhr müssen alle Stände komplett abgeräumt werden.

Um das bunte Treiben des Sommers auch in der kalten Jahreszeit fortzusetzen, dienen die Einnahmen des Flohmarktes wieder zur Finanzierung der schönen, roten „Herrnhuter Sterne“, die die Habsburgerstraße in der Winterzeit stimmungsvoll beleuchten.

Die IG Habsburgerstraße freut sich auf buntes Sommerfest und einen vielfältigen Flohmarkt 2023.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.habsburgerstrasse.de](http://www.habsburgerstrasse.de)

## Kanzlei **SEK**

Simon • Evers • Dr. Klimsch

Burgunder Straße 20 . 79104 Freiburg  
Tel. 0761 38769-0 . [www.kanzleisek.de](http://www.kanzleisek.de)

Erfahrung

Kompetenz

Erfolg





# Möbel vom Meister

## Die beiden Schreinermeister Bernhard Reichenbach und Nikolaus Jancke sprachen über Möbel und Design, Qualität und Nachhaltigkeit

**Ein bißchen versteckt: Ein Juwel im Hinterhof. Mitten in der Stadt. Die Schreinerei Reichenbach im Hinterhof der Habsburgerstraße 52 ist ein Ort, an dem 50 Jahre Berufserfahrung zusammentreffen: 30 Jahre von Nikolaus Jancke und 20 Jahre von Bernhard Reichenbach. Sichtbar wird dies in den individuellen Möbeln in den beiden dazugehörigen Ladengeschäften, die als Ausstellungsräume dienen. „Herdern aktuell“ in Person von Nicola Hugel besuchte die beiden Schreinermeister an ihrem Arbeitsplatz.**

*Frage: Wann und wie ist die Werkstatt entstanden?*

**Jancke:** Nachdem ich 16 Jahre in einer Gemeinschaftswerkstatt tätig war, bot sich mir die Gelegenheit, diesen zauberhaften Werkstatttraum in der Habsburgerstraße im Hinterhof zu mieten – das war im

Jahr 2000 und damals noch ohne Ladengeschäft.

**Reichenbach:** Ich hatte als Schreiner schon einiges an Berufserfahrung gesammelt und frisch den Meistertitel in der Tasche, als mir 2007 diese Werkstatt auffiel, und so ging ich einfach hinein und stellte mich vor. Es stellte sich heraus, dass unsere handwerklichen und ästhetischen Ansprüche eng beieinander lagen und so entstand eine fruchtbare Kooperation, die bis heute besteht. 2017 übernahm ich die Werkstatt als Inhaber. Heute unterstützt uns ein Mitarbeiter.

*Frage: Im größeren Ladengeschäft war früher ein Reformhaus. Wie nutzen Sie heute diese Räume?*

**Reichenbach:** Das Ladengeschäft besteht seit 2007. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten entstand unser „Showroom“. Einerseits zeigen und verkaufen wir dort unsere selbstgefertigten Ausstellungsstücke, andererseits dienen die Räume als Büro und Beratungsort für unsere





*Nikolaus Jancke (links) und Bernhard Reichenbach*

Kunden. Hinter den Kulissen befinden sich der Sozialraum und das Lager. Im Jahr 2018 gab dann die Inhaberin des benachbarten Haushaltswarengeschäftes dieses aus Altersgründen auf, und so konnten wir unsere Ausstellung erweitern und umgestalten. Wir haben dort ein spezielles Bettengeschäft eingerichtet.

*Frage: Was ist das Besondere an diesem Bettengeschäft?*

**Reichenbach:** In unserem Bettengeschäft zeigen wir unsere selbstentworfenen Betten und bieten in Kooperation mit dem alteingesessenen Schwarzwälder Unternehmen ELZA Natur-Matratzen, hochwertige Lattenroste, sowie Naturbett-Schlafsysteme aus regionaler Produktion an – in bester biologisch-ökologischer Qualität. Interessierte werden von uns fachkundig beraten und können hier in aller Ruhe ausgiebig probeliegen. Ein großer Vorhang bietet Privatsphäre. Die hochwertigen Produkte der Firma ELZA passen gut zu unserem hohen Anspruch an die traditionelle handwerkliche Herstellung unserer Massivholzmöbel.



*Frage: Wodurch zeichnen sich Ihre Möbel aus?*

**Reichenbach:** Funktionalität, Langlebigkeit und die besonders hohe Fertigungsqualität in Handarbeit. Unsere Hölzer stammen überwiegend aus der Region, meist

aus dem Glottertal, wo wir ein großes Holzlager haben. Wir verwenden keine Lacke und Kunststoffprodukte, sondern arbeiten mit natürlichen Ölen und Wachsen. Wir erzeugen keinerlei giftige Abfälle und achten auf eine ressourcenschonende und umweltfreundliche Produktion – das liegt uns schon immer am Herzen. Unsere neueste Errungenschaft ist eine Brikettiermaschine. Damit pressen wir unsere anfallenden Holzspäne zu Briketts, die dann zum Heizen verwendet werden.

**Jancke:** Wir sind zwei leidenschaftliche Vollbluttischler mit Hang zu „erbstücktauglichen Massivholzmöbeln“. Bei den Entwürfen der Möbel orientieren wir uns gerne an der klassischen Formensprache, die in ihrer Schlichtheit langlebige „zeitlose“ Ästhetik ermöglicht – Möbel, die man über Generationen gerne anschauen mag. Der Entwurf eines individuellen Möbels ist das wichtigste. Dafür nehmen wir uns gerne viel Zeit. Entweder zeichnen wir von Hand oder dreidimensional am Computer. Der Entwurf ist die Grundlage für die Herstellung des Möbels und soll dem Kunden gut gefallen.



*Frage: Welches ist das Lieblingsholz Ihrer Kunden?*

**Reichenbach:** Das lässt sich so nicht beantworten. Es gibt so viele schöne Hölzer und Geschmack ist verschieden. Gerne wird helles Ahornholz gewünscht, oder auch der schöne rote Kirschbaum, oder die duftende Zirbe. Jedes Holz hat seine eigene Schönheit in Farbe und Textur, die wir in unseren Möbeln zur Geltung bringen. Wir haben viele Holzarten zur Verfügung. Die Kunst besteht darin, das richtige Holz für das geplante Möbelstück herauszusuchen.

*Frage: Welche Möbelstücke werden am meisten gefragt?*

**Reichenbach:** Häufig bauen wir Betten und Tische, aber auch Bücherregale, Sideboards und Schränke. Was uns auszeichnet, ist, dass wir jedes noch so ausgefallene Möbel nach Kundenwunsch individuell designen und herstellen.

**Jancke:** Außerdem reparieren und restaurieren wir oft



und gerne alte und zerbrochene Stühle.

*Frage: Wie lange dauert es von der Bestellung bis zur Lieferung des fertigen Möbelstücks?*

**Reichenbach:** Das hängt von der Art des Auftrages ab: Ist es ein Tisch oder eine komplette Bibliothek? In der Regel dauert es etwa zwei bis vier Monate. Wir bauen ein Möbel nach dem anderen, dementsprechend gibt es eine Warteliste. Je nach Auftragslage kann es also auch mal länger dauern. Gut Ding will Weile haben... Unsere Ausstellungsstücke sind aber sofort zu haben.

*Frage: Qualität und Individualität hat ihren Preis. Lässt die derzeitige Wirtschaftskrise Ihre Aufträge weniger werden?*

**Reichenbach:** Glücklicherweise ist es nicht so. Dennoch sind natürlich auch wir von den aktuellen Preissteigerungen betroffen. Holzprodukte und Beschläge, aber auch unsere Möbelöle und besonders die Energiekosten sind auch für uns deutlich gestiegen – das wirkt sich dann auch auf unsere Verkaufspreise aus.

*Frage: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?*

**Reichenbach:** Ich wünsche mir, dass es weiterhin genug Menschen gibt, die Freude an handgefertigten hochwertigen Möbeln haben und diese wertschätzen. Bislang waren unsere Kunden immer sehr zufrieden. Sie wissen, dass ihre Möbel für sie ganz persönlich hergestellt



Foto: © Florian Forsbach

worden sind und das gibt Ihnen ein gutes Gefühl. Viele Kunden kommen wieder und ich wünsche mir, dass es auch in Zukunft so bleibt.

**Jancke:** Ja, auch ich wünsche mir, dass das Bewusstsein für nachhaltige Produkte weiter wächst und Menschen den Wert unserer Möbel erkennen – denn nicht überall wo „Nachhaltigkeit“ drauf steht ist auch wirklich „Nachhaltigkeit“ drin, vor allem nicht im Internet.

Nicola Hugel

Sonstige Fotos: Schreinerei Reichenbach

... das Bett, von dem Sie träumen!

Ihr Massivholzbett aus unserer Werkstatt, grosse Auswahl hochwertiger Naturmatratzen und Schlafsysteme von ELZA aus dem Schwarzwald, gute Beratung und entspanntes Probeliegen in unserem Bettengeschäft.

**MÖBEL REICHENBACH**  
Habsburgerstr. 52, Freiburg  
0761 2020 410  
[www.moebel-reichenbach.de](http://www.moebel-reichenbach.de)





## Die Herdermer Sommer-Lesungen 2023

### Da ist Musik drin, und wir machen gemeinsame Sache mit dem Literaturhaus Freiburg

Im Mai geht es wieder los: Die Herdermer Sommer-Lesungen starten in ihre siebte Saison. Nach der erfolgreichen musikalischen Lesung im Sommer 2022 mit Sascha Berst-Frediani und Friedrike Wild wird es 2023 gleich zwei musikalische Lesungen geben. Und im Juni präsentieren in einer **Kooperation mit dem Literaturhaus Freiburg** drei kleine, feine, starke Freiburger Verlage ihre Autorin, ihren Autor, ihre Übersetzerin.

### Das Programm der 7. Herdermer Sommer-Lesungen 25.5.-31.8.2023 19:30 Uhr Herdermer Kirchplatz

**25.5. Hans Sigmund & Ingrid Winkler: „Neue Geschichten aus über 1000 Jahren Herdern“**



Vom Winzerdorf zum „Klein Nizza von Freiburg“. Herderns wechselvolle Geschichte birgt viele Überraschungen. Was die beiden Ehrenvorsitzenden des Bürgervereins wohl dieses Mal ausgegraben haben? Ein unterhaltsamer Mix aus historisch Verbürgtem, persönlich Erinnerungtem und neu Entdecktem. Dieser Abend ist Kult.

**22.6. Schau ins Buch: Freiburger Verlagsnacht. Mit Philipp Brotz, Ruth Mader-Koltay und Kristina Nenninger** Eine **Kooperation mit dem Literaturhaus Freiburg**. Freiburg besitzt eine spannende Szene kleiner, unabhängiger Verlage mit herausragendem Programm. Erleben Sie Literatur entlang des 8. Längengrads, neue literarische Stimmen aus Italien und preisgekrönte eigenwillige Prosa in bibliophiler Ausstattung.

**20.7. Susanne Niemeyer-Langer: „Lilith“ mit Wolfgang Gottwald (Keyboard) und Bernd Langer (Gitarren)** Lilith nimmt uns mit durch die Nacht. Eine Nacht voller Musik, voller Erinnerungen an eine große Liebe im

Zwiespalt, voller Bilder der Freiburger Kunstszene und augenzwinkernder Beobachtungen über das Leben in unserer Stadt. Begleitet von der Mondscheinsonate, ist Lilith am frühen Morgen eine andere.

**31.8. Ingeborg Gleichauf (Portrait): „Alles ist seltsam in der Welt. Gertrud Kolmar. Ein Portrait“ mit Sebastian Wohlfarth (Bratsche)**

Eine radikale Dichterin, die in keine Kategorie passt. Zart und hart, poetisch, prosaisch, dramatisch, wortgewaltig und voller starker Bilder. Ingeborg Gleichauf begibt sich auf die Spur der bedeutenden jüdischen Schriftstellerin Gertrud Kolmar (1894–1943) und zeigt eine vielseitige Autorin, die uns auch heute noch viel zu sagen hat.



Damit die Lesungen möglichst alle auf dem Kirchplatz stattfinden können, ist dieses Jahr für September (noch) keine Veranstaltung geplant. Wie immer gilt: Eintritt frei, Spende willkommen. Falls uns das Wetter einen Streich spielt, finden die Lesungen in der Bibliothek des Jugendforums, Schlüsselstraße 5 statt. Wir danken dem Jufo ganz herzlich dafür, dass es schon all die Jahre diese Möglichkeit bietet.

Nun freuen wir uns auf inspirierende Abende mit unseren Autorinnen und Autoren, ihren begleitenden Musikern und besonders mit Ihnen, unserem wunderbaren Publikum.

*Astrid Ogbeiwi*

Professionell.  
Sympathisch.  
Erfahren.

**katy schube** immobilien & wertgutachten

Mitglied im **ivd**

[www.schube-immobilien.de](http://www.schube-immobilien.de) | Johanniterstr. 13, 79104 Freiburg



# Art to go – während der Ausstellung „Kunst in Szene 2022“



Erstmals in 2022 startete während der jährlich im November stattfindenden Ausstellung „Kunst in Szene“ in der Aula der Weiherhofschulen Freiburg/Herdern eine Charity Aktion statt.

KünstlerInnen stellten ein Kunstwerk für einen Festpreis von je **150,00 €** zur Verfügung. Das Kunstwerk konnte vom Erwerber/von der Erwerberin nach Bezahlung sofort mitgenommen werden. Pro verkauftem Kunstwerk gehen **50,00 €** als Spende an das „Haus des Lebens,“ ein Haus für Schwangere in Not und junge Mütter in schwierigen persönlichen oder sozialen Situationen. Die Einrichtung befindet sich in Freiburg-Herdern. [www.haus-des-lebens-freiburg.de](http://www.haus-des-lebens-freiburg.de)

Dort wird ganz dringend Geld benötigt, um in einer der Wohngemeinschaften der jungem Mütter ein Badezimmer babygerecht umzubauen. Zusätzlich wurden von Antonello Medoro, dem neuen Pächter des Restaurants „Antonello's Weinberg“ in Freiburg/Herdern, zwei neue Heizstrahler gespendet.

Die Aktion lief so gut an, dass wir einen Scheck über **1.000,00 €** an Frau Hauser, die Leiterin der Einrichtung „Haus des Lebens“ übergeben konnten, sagt die Organisatorin Christa Haack, selbst Künstlerin und 1. stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins Herdern, der der Veranstalter der Ausstellung ist.

Für dass, das wir zum ersten Mal eine solche Aktion gestartet haben, sind wir mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Die Besucher waren von der Vielfalt und der Qualität der angebotenen Kunstwerke begeistert. Wer sich nicht für eines der Werke entscheiden konnte hatte die Möglichkeit für das Haus des Lebens etwas zu spenden. Aus diesen beiden Möglichkeiten ist die Summe von **1.000,00 €** entstanden, die wir gerne symbolisch als Scheck Frau Hauser überreichten.

Christa Haack ist sicher: „Wir werden auch im nächsten Jahr wieder eine **ART to go** Charity Aktion starten.“

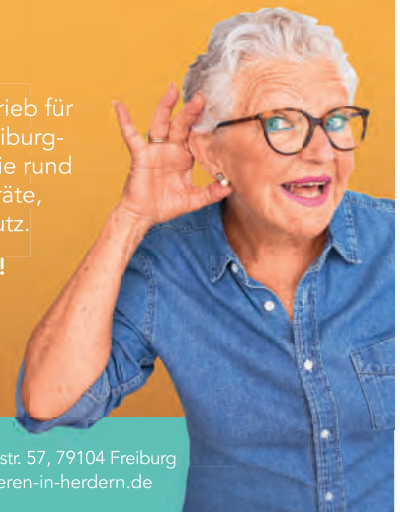
Anwesende Personen auf dem Foto von links nach rechts: Antonello Medoro ( Antonello's Weinberg) , Frau Hauser Leiterin – Haus des Lebens) Christa Haack ( 1. Stel.. Vorsitzende des BVH, Künstlerin und Organisatorin der Ausstellung Kunst in Szene ) 2 Bewohnerinnen mit ihren Babys und Christian Ledinger ( Vorsitzender des BV Herdern)



## Schon gehört?

Wir sind Ihr Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik in Freiburg-Herdern und beraten Sie rund um die Themen Hörgeräte, Tinnitus und Gehörschutz.

Wir freuen uns auf Sie!



Hören in Herdern, Habsburgerstr. 57, 79104 Freiburg  
0761 / 42 99 94 70 • [www.hoeren-in-herdern.de](http://www.hoeren-in-herdern.de)



## PRAXIS SANDSTRASSE

Gesundheit mit Herz

Sandstr. 20 . 79104 Freiburg-Herdern  
Tel. 0761 5 38 33  
[www.praxis-sandstrasse.de](http://www.praxis-sandstrasse.de)



**Prof. Dr. med. Peter Stachon**  
Kardiologie & Innere Medizin

**Dr. med. Katrin Roth**  
Gynäkologie & gynäk. Endokrinologie





# Jugendforum Herdern

## Jugendforum Herdern e.V.

Seit nunmehr 27 Jahren kümmert sich der Verein „Jugendforum Herdern e.V.“ als gemeinnützigen Verein um die Belange von Kindern und Jugendlichen in Herdern. Und wie viele aus den Berichten in den Medien oder aus eigener Erfahrung wissen, ist das heute sicher noch genauso nötig wie vor 27 Jahren.

Plätze in Herdern, an denen sich Jugendliche ungestört und ohne zu stören aufhalten können werden durch die Nachverdichtung immer knapper. Entsprechend entstehen an den verbliebenen Plätzen vermehrt Konflikte, weil zu viele Gruppen die verbliebenen Plätze nutzen wollen.

Und auch die negativen Folgen der Lockdowns und Schulschließungen für Jugendliche werden sichtbar. Sich mit Gleichaltrigen treffen und gute soziale Beziehungen aufzubauen oder zu pflegen war oft nur über einen Bildschirm möglich oder gar nicht. Eine deutliche Zunahme psychischer Erkrankungen war eine Folge dieser belastenden Situation. Um diese Begegnungen zu fördern, um selbstbestimmte Räume zu bieten bauen wir unser Angebot für Jugendliche weiter aus. Alles Wichtige für Jugendliche gibt es jetzt auch auf Instagram ([jugendforum.herdern.e.v.](https://www.instagram.com/jugendforum.herdern.e.v.)).

Seit 26 Jahren ist der Jungentreff des Jugendforums ein Platz, an dem Kinder und Jugendliche sich ausprobieren können und ohne Leistungsdruck neue Erfahrungen sammeln können. Wir wollen die Belange von Kindern und Jugendlichen anwaltschaftlich vertreten und mithelfen, dass Herdern auch für sie ein lebenswerter Stadtteil wird /bleibt.

Ein Teil der Aktionen des Vereins sind auch die verschiedenen Feste und Events, die wir veranstalten. Nach dem schönen Fest im vergangenen Jahr werden wir am 6. Mai ab 12.00 Uhr wieder gemeinsam mit dem Bürgerverein Herdern ein Familien- und Stadtteilstfest in der Schlüsselstraße und auf dem Schulhof der Weiherhofschulen feiern. Dazu laden wir ganz herzlich ein .

Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Jugendforums ([jugendforum-herdern.de](https://www.jugendforum-herdern.de)), des Bürgervereins und in der Presse. Wir freuen uns wieder auf einen schönen Nachmittag und Abend mit Ihnen!

## Jugendparty



Cocktail, Snacks, gute Mukke...

...und vieeel gute Laune! Das war das Motto der selbstorganisierten Jugendparty am letzten Schultag im alten Jahr. Playlist, Flyer, DJ- und Barschichten sowie Auf- und Abbau wurden zum großen Teil von den Jugendlichen ab Klasse 6 selbst übernommen. Bei der Party, mit 40 – 50 Besucher\*innen gab's dann bei Rainbow- Cocktail, Limbo-Tanz und Chips viel Spaß und Zeit zum Quatschen, Tanzen und Abhängen!

Jugendforum Herdern e.V. Schlüsselstraße 5, 79104 Freiburg Tel. 0761 - 2022366				Angebote	
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
15.00 -17.00 Offener Jungentreff für die Klassen 1 - 3	15.00 – 16.30 Offene Tür für alle ab Klasse 3	15.00 – 17.00 Kreativ-Angebot für Grundschüler*innen	15.00 - 17.00 Offener Mädchentreff für die Klassen 1 - 4	15.00 – 17.00 Seifenkistenbau Ab Klasse 3 Feste Gruppe!	
17.30 -19.00 Offener Jungentreff ab Klasse 4	17.00 – 18.30 Medien-Projekt Teilnahme nur mit Anmeldung möglich!!	17.30 – 19.00 Offener Mädchentreff ab Klasse 5	17.30 – 20.00 Offener Jugend-Treff für alle ab Kl. 6	17.30 – 19.30 Offene Tür für alle ab Klasse 5	
		18.30 – 20.00 Zirkus			
Mittwoch 14.00 – 15.00 Möglichkeit für Einzelgespräche (oder nach Vereinbarung) Donnerstag 17.30 – 19.00 Aufsuchende Arbeit im Stadtteil					
Büchertreff geöffnet immer montags und donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr					
Mehr Informationen auf: <a href="https://www.jugendforum-herdern.de">www.jugendforum-herdern.de</a> oder bestellen Sie unseren Newsletter!					



## Der Zirkus

Der Zirkus ist sowohl eine Gruppe vom Jufo als auch vom TV Herdern. In den Zirkus kommen kann man ab der ersten Klasse. Im Zirkus machen wir Einrad, Laufkugel, Rollbrett, Tellerdrehen, Diabolo, Hochrad, Vertikaltuch, Jonglage, Akrobatik und manchmal auch Fakir (Scherben, Nagelbrett, Feuer). Der Leiter vom Zirkus heißt Fritz.

Was auch toll am Zirkus ist, dass man Andere einfach fragen kann wie etwas geht, wenn man wissen will wie man ein bestimmtes Kunststück macht.

Der Ablauf ist folgendermaßen:

1. Aufwärmspiel (Wir wollen immer „Hase, Möhre, Fuchs“ spielen)
2. Dehnen (Bei Fritz sehr beliebt, bei uns unbeliebt.)
3. Kunststücke üben

Luna, 11 Jahre

## Trickfilmprojekt im Jufo

„Angriff auf Hogwarts!“, „Das Krokodil ohne Freunde“, „Rettet die Tiere“ ... so heißen drei der Trickfilme, die sechs Kid's ab Klasse 3 an zwei Tagen in den Herbstferien produziert haben. Selbst Geschichten ausdenken und diese auf spannende, witzige oder kuriose Weise in einem Trickfilm umzusetzen, das war eine besondere Herausforderung und ein großer Spaß mit tollen Ergebnissen!

Alle Kid's wollen ihr Glück versuchen und werden ihren Film beim Wettbewerb des Schülermedienpreises Baden-Württemberg 2023 einreichen. Wir begleiten sie weiterhin auf diesem Weg und drücken ihnen feste die Daumen.

## OT „Kochen“

### (Offene Tür Angebot mit dem Schwerpunkt „Kochen“)

Seit über einem Jahr werden hier die Kochlöffel geschwungen und die Messer gewetzt: immer freitags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr treffen sich beim Kochangebot Jugendliche ab Kl. 5, die nicht davor zurückschrecken, Zwiebeln zu schneiden und Chillies zu hacken.



Von badischer Küche bis hin zu fernöstlichen Köstlichkeiten, das Repertoire ist groß und der Hunger beim gemeinsamen Essen auch. Gemeinsam wird abgewägt und festgelegt, was in der kommenden Woche, mit den frisch gekauften Zutaten, kredenzt werden soll. Dann wird geschnippelt, gewaschen, probiert und gelacht.

Jede\*r übernimmt verschiedene Aufgaben, ob Tische decken, kochen, braten, oder backen, vom selbstverantwortlichen Kochen hin zum gemeinschaftlichen Essen sind alle dabei. Natürlich auch beim Aufräumen. :-)) Und immer bleibt auch noch genügend Zeit zum Spielen, Reden, Chillen.

Der Treff ist offen für alle ab Klasse 5. Also einfach vorbeikommen, mitkochen, mitessen, mit Spaß haben!



**Capital**

MAKLER-KOMPASS

SEIT 1977

Top-Makler Freiburg

★★★★★

Hochstrafe für

Immobilien Schlimgen

100% Zufriedenheit

**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?**

Wir beraten Sie kostenfrei und realistisch und versprechen nur, was wir auch halten.

Okenstraße 38 | 79108 Freiburg-Herdern  
Telefon 0761.36 888-0  
info@immobilien-schlimgen.de

IMMOBILIEN | BEWERTUNG | BERATUNG ■ ■ ■ ■

**MARC SCHLIMGEN**



# Die ganze Welt

## Die Klein Immobiliengruppe – ein Portrait der Immobilien

### Ein Familienunternehmen für alle wi

Die Klein Immobiliengruppe ist ein in zweiter Generation geführtes Immobilienunternehmen mit Sitz in Freiburg und ist seit Jahrzehnten in der Region verwurzelt.

Mit dem Erwerb der ersten Bestandsimmobilien vor über 40 Jahren legte das Unternehmen den Grundstein für seine erfolgreiche Entwicklung und ist seither in allen Unternehmensbereichen kontinuierlich gewachsen.

Die Schwerpunkte des Unternehmens setzen sich heute im Wesentlichen aus drei Tätigkeitsbereichen zusammen: Dem Wohnungsunternehmen mit unternehmenseigenen Bestandsimmobilien, dem Maklerbüro und der Immobilienberatung.

Das Wohnungsunternehmen der Klein Immobiliengruppe besteht aus einem über die Jahrzehnte aufgebauten Immobilienbestand, welcher sich aus einem Immobilienportfolio aus Wohn- und Geschäftshäusern sowie Gewerbeimmobilien weit über die Grenzen Freiburgs und Südbadens hinaus zusammensetzt. Für die Erweiterung des Immobilienbestandes ist die Klein Immobiliengruppe grundsätzlich immer auf der Suche nach weiteren attraktiven Immobilien und Grundstücken. „Wir zahlen selbstverständlich nicht nur marktgerechte Preise, sondern garantieren Immobilienverkäufern einen vollumfänglichen, reibungslosen Ablauf des Immobilienverkaufs. Immobilien sind bei uns als Familienunternehmen in zuverlässigen und soliden Händen. Außerdem gehen wir gerne auch auf individuelle Vorstellungen und Bedingungen von Immobilienverkäufern ein“, sichert der Gründer und Senior-Chef des Unternehmens, Dipl. Volkswirt Gernot Klein, Immobilieneigentümern zu.

Der Maklerbereich der Klein Immobiliengruppe übernimmt den erfolgreichen Immobilienverkauf sowie die Vermietung im Auftrag von Immobilieneigentümern. Hierbei profitieren Eigentümer und Immobilienverkäufer von der jahrzehntelangen Erfahrung und Expertise eines erfolgreichen, inhabergeführten Immobilienunternehmens aus der Region. Auch verfügt die Klein Immobiliengruppe über eine gut gepflegte Kundendatenbank von kaufwilligen und solventen

Interessenten, für die die Klein Immobiliengruppe auf der Suche nach der passenden Immobilie ist. Für eine professionelle und engagierte Vermarktung bei gleichzeitig sehr persönlicher und individueller Betreuung ihrer Kunden ist die Klein Immobiliengruppe bekannt.

Der Bestands- und Maklerbereich des Unternehmens wird durch den dritten Unternehmensbereich, die Immobilienberatung, abgerundet. Das Thema Beratung rund um Immobilienangelegenheiten hat in den letzten Jahren zunehmend in der Gesellschaft an Bedeutung gewonnen. Zudem besteht immer mehr die Notwendigkeit einer interdisziplinären Ausrichtung bei der Beratung in diesem Bereich. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen werden komplexer, die Zahl der Vorschriften und Herausforderungen rund um die Immobilie, aber auch die Ansprüche der Beteiligten sind gewachsen. Gerade in der heutigen Zeit, in der viele Immobilien vererbt werden, besteht ein enormer Beratungsbedarf, insbesondere wenn es um den Verkauf von Erbimmobilien geht oder es sich um die Einigung innerhalb einer Erbengemeinschaft handelt, bei der häufig verschiedene Interessen auf einen Nenner gebracht werden müssen. Auch wollen sich viele Immobilieneigentümer im Alter verkleinern bzw. suchen ein neues altersgerechtes Wohnumfeld, wofür die Klein Immobiliengruppe den richtigen Ansprechpartner darstellt. Zudem bringen die Zeiten mit sich, dass Immobilieneigentümer wissen möchten, wie der aktuelle Wert ihrer Immobilie ist. Für die Bewertung von Immobilien bietet die Klein Immobiliengruppe verschiedene Möglichkeiten. Von der kostenlosen Online-Immobilienbewertung auf der Website des Unternehmens bis zur individuellen persönlichen Bewertung einer Immobilie durch einen Immobilienexperten vor Ort, bieten die Bewertungsspezialisten der Klein Immobiliengruppe das komplette Leistungsspektrum.

Beratungsfragen zum Thema Immobilien bringen in vielen Fällen mit sich, dass viele verschiedene Fachbereiche betroffen sind, die die Klein Immobiliengruppe mit ihrer allumfassenden Immobilienkompetenz und ihrem großen Netzwerk aus Experten immer zur Zufriedenheit der Kunden abdecken kann. Beraten werden u. a.



# der Immobilien

spezialisten aus Herdern für Freiburg und ganz Südbaden.

wichtigen Themen rund um Immobilien.

private Immobilieneigentümer, Erben, Vermieter, aber auch Geschäftskunden. Dabei steht die ganzheitliche und fachlich kompetente sowie fundierte Beratungsleistung immer im Vordergrund, welche durch das gut ausgebildete Team der Klein Immobiliengruppe mit Ihren Immobilienfachleuten verschiedener Fachrichtungen grundsätzlich gewährleistet wird.

„Mit unserem Kundenbüro in der Habsburgerstraße 97 in Freiburg möchten wir unseren Kundinnen und Kunden, Immobilieneigentümern sowie Kaufinteressenten eine kompetente Anlaufstelle in einladender Atmosphäre bieten,“ sagt Philipp-Maximilian Klein, Inhaber und Geschäftsführer der Klein Immobiliengruppe.



*Bild: Die Geschäftsführung der Klein Immobiliengruppe: Sonja Klein, Philipp-Maximilian Klein und Gernot Klein*

**klein**   
Immobilien**gruppe**

[www.klein-immobiliengruppe.de](http://www.klein-immobiliengruppe.de)

Klein Immobiliengruppe

Habsburgerstr. 97

79104 Freiburg-Herdern

Tel.: 0761 – 28 5 28 38 5

Mail: [kontakt@klein-immobiliengruppe.de](mailto:kontakt@klein-immobiliengruppe.de)



# Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg

## Warum Natur-Spiritualität?

### Die Evangelische Erwachsenenbildung geht in den Wald

„Das Morgenrot wecken“, „In die Nacht“ und „Durch die Johannisnacht“ – die Titel der Veranstaltungen der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) machen neugierig. Noch mehr sind es die Veranstaltungsorte: Schlossberg, Lindenberg bei St. Peter oder auch Umbrien. Warum zieht es den Herdermer Bildungsanbieter von der Habsburgerstraße in die Natur?



(c) D. Lienau\_Nacht-Tischdecke 22

Zu den Outdoor-Angeboten der EEB gehören Abendwanderungen nach St. Ottilien ebenso wie Langstreckenpilgern auf Jakobus- und Franziskuswegen. Das Wochenende WildnisNacht bietet die Möglichkeit, eingeführt allein im Wald zu übernachten, dabei eine persönliche Frage zu klären oder Entscheidung zu treffen. „In der Natur kommen Menschen zu sich und zur Ruhe“ ist Dr. Detlef Lienau, Pfarrer und Leiter der Evangelischen Erwachsenenbildung Freiburg überzeugt. Er hat zur religiösen Erfahrung beim Pilgern promoviert und verfolgt aufmerksam, wie Natur für viele Menschen zur Quelle von Sinn und Kraft wird. Seinen Angeboten der Natur-Spiritualität geht es nicht um biologisches Wissen, sondern darum, sich selbst im Geflecht des Seins zu erleben.

Weltflucht also? Nein, Detlef Lienau verfolgt neben der Persönlichkeitsentwicklung auch politische Ziele. Es geht ihm um einen wichtigen Beitrag zur öko-sozialen Transformation. „Wir wissen genug über Klima-Themen, wir hören täglich Appelle – und trotzdem bewegt sich viel zu wenig.“ Damit Menschen ihr Verhalten ändern brauche es zuerst eine neue Haltung. „Wir bewahren nur, was wir lieben“, ist Lienau überzeugt. Verbreitet sei aber ein instrumenteller Bezug zur Natur, der sie als Ressource nutzt und verbraucht. Dass die Menschen in den Zusammenhang der Natur eingebettet sind, muss erst wieder neu erlernt werden. Das geht nur über Erfahrung.



Nacht\_793466\_original\_R\_K\_B\_by\_Heinrich Hildebrandt\_pixelio.de

Natur kann aber nicht im Seminarraum, aber in der Natur selbst erfahren werden. Dass es neben der Natur-Spiritualität auch die Reflektion braucht, ist für Lienau klar. Dafür stehen bei der EEB Vorträge zu Gemeinwohl- und Post-Wachstumsökonomie, Regionalität und Umweltschutz.

Was passiert bei den Natur-Angeboten? Es wird achtsames Wahrnehmen eingeübt, um die spezifische Atmosphäre mit Lebewesen, Klang und Klima zu erfahren und sich darin einzufinden. Die Dunkelheit hat es Lienau besonders angetan. Auf den Abendwanderungen „In die Nacht hinein“ vom Kanonenplatz nach St. Ottilien wird ohne Lampe gelaufen. Im Dunkeln sind gewohnte Wahrnehmungsmuster irritiert, anderes kommt in den Blick, das Gehör wird wichtiger. Die Stille schafft einen Raum der Geborgenheit, der zugleich in den Nachthimmel weit geöffnet ist. An Stationen werden Texte meditiert. „Der Mond ist aufgegangen“ wird bei Mondschein unterm Sternenzelt anders erlebt“, so Lienau. „Es ist dichter an mir selbst, weil ich selbst drin bin.“ Texte und Wahrnehmungen werden stärker auf das eigene Leben bezogen, werden existenziell relevant. Besonders die Erfahrung, zum Lebenszusammenhang der Schöpfung dazuzugehören ist prägend – und wirkt sich in einem anderen Umgang mit Natur aus.

Neugierig geworden? Die nächsten Angebote sind:

- Fr. 14.04. bis So. 16.04.: Was mich bewegt. Pilger-Exerzitien – den eigenen Lebensfragen auf der Spur
- Sa. 24.06. bis So. 25.06.: Durch die Johannisnacht. Nachtwanderung von Freiburg zum Lindenberg
- Sa. 26.08. Mo. 04.09.: Männer-Pilgern auf dem Benediktweg in Latium
- Sa. 16.09. So. 17.09.2023: Das Morgenrot wecken

Alle Angebote: [www.erwachsenenbildung-freiburg.de](http://www.erwachsenenbildung-freiburg.de)

Dr. Detlef Lienau

Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg  
Sekretariat: Tel. 0761-70863-42



# Unser Veranstaltungsprogramm

Mittwoch, 15. März, 20:00 Uhr

## Zeit für Versöhnung

Anselm Grün

Donnerstag, 23. März, 19:30 - 21:30 Uhr

## Erinnert euch an den Regenbogen

Leitung: Gabriele Hartlieb, Pfarrerin, Ev. Stadtkirchenarbeit;  
Dr. Detlef Lienau, Pfarrer, EEB FR, Dr. Ute Niethammer,  
Pfarrerin, Leitung Prädikant\*innendienst

Donnerstag, 06. April, 18:30 - 22:30 Uhr

## Gründonnerstag: Wandern, schweigen, sich stärken lassen

Leitung: Gabriele Hartlieb, Pfarrerin, Ev. Stadtkirchenarbeit;  
Dr. Detlef Lienau, Pfarrer, EEB FR

Freitag, 14. April, 10:30 Uhr - Sonntag, 16.04., 16:00 Uhr  
**Was mich bewegt**

Leitung: Ulrich Müller-Froß, Pfr. i. R. pastoralpsychologischer  
Berater, Supervisor (DGfP/T)

Mittwoch, 19. April, 19:30

## Vertrauenssache – Vom Sinn des Glaubens an Gott

Lesung / Vortrag mit Prof. Dr. Wilfried Härle

Freitag, 28. April, 19:30 - 21:00 Uhr

## Sölle weiterdenken

mit Landesbischöfin Heike Springhart

Donnerstag, 04. Mai, 19:30 - 21:00 Uhr

## Mystik ist Widerstand

Leitung: Dr. Irene Leicht, Pfarrerin Stadtkirche Emmendingen,  
Promotion zur Mystikforschung

Freitag, 21. April, 19:00 - 21:00 Uhr + Samstag, 22. April,  
10:00 - 18:00 Uhr

## Enneagramm - Einführung

Leitung: Markus Becker, Dipl.-Psychologe, Theologe, Autor des  
„ENNEAGRAMM-TYPENTESTS“ (erschienen im Claudius-Verlag)

Samstag, 29. April, 10:00 - 17:00 Uhr

## Dein Inneres Team kennenlernen und führen

Leitung: Miriam Moll - Coaching, Training, Mediation,  
Trier / Freiburg

Weitere Informationen und viele weitere Vorträge unter:  
[www.erwachsenenbildung-freiburg.de](http://www.erwachsenenbildung-freiburg.de)

## Spar's dir

Digitalrabatt mit  
der App



Mit unserer App VAG mobil holt ihr euch den Fahrschein direkt auf das Smartphone und bekommt bis zu 10% Digitalrabatt auf viele Fahrscheine.

Freiburg verbunden



## FreieWähler DIE BÜRGERLISTE FÜR FREIBURG

### Belastungsgrenze ist erreicht

Nach intensiver Beratung hat sich die Fraktion der Freien Wähler entschieden, der vorgeschlagenen Erhöhung der Kitagebühren um bis zu 17 % nicht zuzustimmen. Die Belastungsgrenze der Bürgerinnen und Bürger in Freiburg ist erreicht, so die einhellige Meinung der Fraktion.

Bekanntermaßen wurde die Steuer- und Gebührenschaube in den letzten Jahren stetig nach oben gedreht. Neben der allgemeinen Lebenshaltungs- und vor allem Energiekostensteigerung hat es sich die Stadt nicht nehmen lassen, auch die Gebühren für das Anwohnerparken um mehr als 1.000 % anzuheben.

Gleichzeitig steigen aber auch die Gebühren an den Parkuhren kräftig und der Gemeindevollzugsdienst leistet ganze Arbeit. Die Einnahmen sprudeln also stetig und ergiebig.

„Freiburg hat kein Einnahmeproblem, sondern ein massives Ausgabenproblem“, so der Fraktionsvorsitzende **Dr. Johannes Gröger**.

Es ist nicht vermittelbar, dass einerseits die Freiburger Stadtbau ohne jegliche Not mit Millionen subventioniert wird, andererseits aber vor allem Familien deutlich tiefer in die Tasche gegriffen werden soll.

Auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel ist die Erhöhung fatal. In so mancher Familie werden sich die Eltern überlegen, ob weiterhin beide zum Arbeiten gehen sollen, wenn dieses Gehalt direkt in die Bezahlung des Kitaplatzes fließt. Folglich werden zukünftig noch mehr Arbeitsplätze unbesetzt sein.



Anmeldung zum Newsletter:  
[fraktion-freie-waehler-freiburg.de](http://fraktion-freie-waehler-freiburg.de)



Dr. Johannes Gröger Kai Veser Gerlinda Schrempf





# Der Alte Friedhof Freiburg braucht Ihre Unterstützung!



Der Alte Friedhof war zwischen 1683 und 1872 Hauptbegräbnisort der Stadt Freiburg. Nur wenige Städte in Deutschland konnten Friedhöfe aus dem 17. bis 19. Jahrhundert bewahren.

Doch der Zahn der Zeit nagt schwer an diesem Erbe. Für die Stadt Freiburg als Eigentümerin stellt die Erhaltung des Alten Friedhofs eine große Herausforderung dar. Der Park bedarf als Kultur- und Naturdenkmal permanenter Pflege.

Die **Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs** unterstützt die Stadt bei dieser Aufgabe. Sie hat seit ihrer Gründung im Jahr 2000 die Wiederherstellung von mehr als 300 Grabmalen ermöglicht und dafür aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden mehrere hunderttausend Euro aufgewendet.



**FREUNDE  
DES ALTEN  
FRIEDHOFS**

Gesellschaft der Freunde  
und Förderer des  
Alten Friedhofs in Freiburg e.V.,  
Lambertusstr. 5, 79104 Freiburg

**Helfen Sie mit – werden Sie Mitglied!**

Weitere Infos unter [www.alter-friedhof-freiburg.de](http://www.alter-friedhof-freiburg.de)



Gestaltung: M. Kneusslin © Fotos: Günther Krieger + Jürck Bösch



# Es tut sich was auf dem Alten Friedhof

Wer über den Alten Friedhof spaziert, wird seit einigen Monaten manche in Plastikplanen gehüllte Grabmale bemerken. Nein, hier war kein Verpackungskünstler in der Nachfolge Christos am Werke. Hier arbeiten die Restauratoren bekannter Handwerksfirmen wie Abel, Jogerst oder Hellstern an der Reinigung und Konservierung der Denkmale. Doch bis es in den vergangenen zwei Jahren zur Durchführung solcher Maßnahmen kam, war ein langer Weg der Vorbereitung erforderlich.



Die Grundlage wurde 2016 bis 2019 mit der Erstellung eines Masterplans für den Alten Friedhof gelegt. Dieser umfasst ein Parkpflegewerk sowie ein Inventar der Denkmale in einer neu erstellten, digitalen Datenbank. Letzteres bildet die Basis für die Restaurierungsarbeiten. Die Stadt Freiburg als Eigentümerin beauftragte damals die Firma Strebewerk mit der Erfassung der Grabmale inklusive einer genauen Beschreibung ihres Erhaltungszustands. Strebewerk ist ein Architekturbüro in Stuttgart, das sich auf Untersuchung und Bewahrung historischer Bausubstanz spezialisiert hat und eng mit dem Landesamt für Denkmalpflege zusammenarbeitet. Nach dem Ampelprinzip Rot-Gelb-Grün wurden die Denkmale in drei Kategorien (vordringlich zu restaurieren – mittelfristig zu restaurieren – kein Restaurierungsbedarf) eingeteilt.

Circa 90 „rote“ Steine galten als stark gefährdet und damit als vordringlich zu restaurieren. Doch zuerst musste dafür Geld beschafft werden. Das bedeutet: Anträge stellen. Das zuständige Amt für Gebäudemanagement (GMF) war dabei sehr erfolgreich. Sowohl das Land Baden-Württemberg als auch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien machten Zusagen. Hinzu kamen Mittel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der hiesigen

Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs e.V. So ausgestattet konnte mit der Konservierung der „roten“ Grabmale begonnen werden. Inzwischen ist diese Restaurierungskampagne fast abgeschlossen. Und damit geht es auf in die nächste Runde. Nun sind die „Gelben“ dran. Und von denen gibt es sehr, sehr viele ...

Die Freunde des Alten Friedhofs unterstützten die Rettung der „roten“ Grabmale mit einem Betrag von 50.000 €. Eine Beteiligung an den Kosten für die nächste Restaurierungskampagne ist bereits eingeplant. Dies war und ist nur dank Spenden und Mitgliedsbeiträgen möglich. Die Mitglieder der Freunde des Alten Friedhofs – immerhin 430 an der Zahl – stellen mit ihrem Jahresbeitrag sowie darüber hinaus gehenden Zuwendungen eine solide finanzielle Basis bereit. Hinzukommen Spender wie die Irene-Kyncl-Stiftung, die seit Jahren die Freunde des Alten Friedhofs großzügig fördert.

Wollen auch Sie sich kostengünstig und effizient am Erhalt dieses Freiburger Kleinods beteiligen? Dann werden Sie Mitglied in dem gemeinnützigen Verein der Freunde des Alten Friedhofs – mit einem Mindestbeitrag von nur 15 € pro Jahr! Ihre Mithilfe ist wichtig, denn leider geht die Arbeit nicht aus. Die als gelb eingestufteten Denkmäler entpuppen sich bei einer Überprüfung nach einigen Jahren z.T. als stark beschädigt und müssen dann doch in die rote Kategorie überführt werden. Bei den jährlichen Rüttelproben kommen außerdem immer wieder neue „Wackelkandidaten“ zum Vorschein, deren Fundament neu errichtet werden muss. Ja, und das gibt es leider auch: Vandalismus. Im vergangenen Jahr wurden mehrere Kreuze mit brutaler Gewalt aus ihren Verankerungen gerissen oder anderweitig schwer beschädigt.

Die Restaurierung der Grabmale ist nur ein Teil der städtischen Aufgaben zum Erhalt des Alten Friedhofs. Auch in der Michaelskapelle gibt es einiges zu tun: Insbesondere die Heizungsanlage, die seit 2021 aus Sicherheitsgründen nicht mehr betrieben werden darf, muss dringend erneuert werden, damit in den Winterhalbjahren hier wieder Konzerte und Messen stattfinden können.

Der Alte Friedhof ist sowohl Kunst- als auch Naturdenkmal. Der Masterplan umfasst neben dem digitalen Inventar deshalb auch ein umfangreiches Parkpflegewerk. Über die sich daraus abzuleitenden Maßnahmen soll in der nächsten Ausgabe von Herdern Aktuell berichtet werden.

*Corinna Zimmer*

Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs e.V. Lambertusstr. 5, 79104 Freiburg [www.alter-friedhof-freiburg.de](http://www.alter-friedhof-freiburg.de)





## WELTLADEN | HERDERN 30 Jahre

**Wir haben Grund zu feiern: 2023 wird der Weltladen Herdern stolze 30 Jahre alt und die Gründung des ersten Weltladens in Deutschland jährt sich zum 50. Mal.**

Seine Anfänge nahm der Weltladen Herdern 1993 zunächst in der Stadtstraße. Dank des großen Engagements vieler Ehrenamtlicher – von denen noch heute einige aktiv sind - wurde bereits eine beachtliche Anzahl fair gehandelter Produkte präsentiert. Vorläufer des Ladengeschäfts war das Dritte-Welt-Team St. Urban, das sich, 1978 gegründet, für die Aktion „Jute statt Plastik“ in Herdern stark machte und sich für gerechte Welthandelsstrukturen einsetzte. Damit ist der Faire Handel in Herdern fast so lange zu Hause wie seine eigentliche Entstehungsgeschichte, denn der erste Weltladen wurde 1973 in Stuttgart gegründet.

Bis heute basiert die Arbeit der Weltläden auf drei Säulen: Dem Verkauf fair gehandelter Produkte, der Informations- und Bildungsarbeit sowie der politischen Arbeit. So haben z.B. auch schon viele Herdermer KundInnen unsere Aktionen mit ihren Unterschriften unterstützt oder sind immer mal wieder auf die Schaufenster mit Infotafeln zu ausgesuchten Themen aufmerksam geworden.

Damals wie heute ist das Ziel des Fairen Handels, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Menschen am Anfang der Lieferkette zu verbessern und auf diese Weise Zukunftsperspektiven zu schaffen. Mittlerweile gibt es über 900 Weltläden in Deutschland. Aus der einst kleinen Solidaritätsbewegung ist somit eine starke Initiative gewachsen, die sich nicht nur mit drängenden Fragen unserer Zeit beschäftigt, sondern aufzeigt, dass ein anderes Wirtschaften möglich ist.

Auch Klimagerechtigkeit spielt dabei eine wichtige Rolle. Schon 2008 und 2009 war der Klimawandel Thema des jährlichen Weltladentags. Durch eine klimaschonende Wirtschaftsweise und die Unterstützung der Handelspartner bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels versucht der Faire Handel den Herausforderungen auf verschiedenen Ebenen zu begegnen, denn Trockenheit, Überschwemmungen und andere Wetterextreme treffen insbesondere Kleinbäuer\*innen und Handwerksproduzent\*Innen im globalen Süden.

„Die Welt ist in Bewegung. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass diese auch in die richtige Richtung verläuft: Zu mehr Solidarität, Gemeinsinn, Gerechtigkeit und einem guten Leben für alle.“ so bringt es Steffen Weber, Geschäftsführer vom Weltladen Dachverband, auf den Punkt.





Diese Vision von einer gerechten und nachhaltigen Welt verfolgt auch das Team vom Weltladen Herdern. Von 30 Ehrenamtlichen und einer Hauptamtlichen wird der Laden getragen, dabei kommen pro Jahr sage und schreibe 2000 Stunden ehrenamtliches Engagement zusammen.

Als Team möchten wir uns ganz herzlich für den stets so freundlich-lebendigen Austausch mit unseren Kund\*Innen sowie die vielen positiven Rückmeldungen und die Unterstützung bedanken. Die Arbeit macht uns großen Spaß und ist sinnerfüllt.

Das 30-jährige Bestehen soll natürlich auch gefeiert werden und verschiedene Aktivitäten sind geplant:

- Mit tatkräftiger Unterstützung der Klasse 4a der Weiherhofschule wird es im März ein Schaufenster rund um das Thema Schokolade geben.
- Vortrag zum Thema „Frau.Macht.Veränderung - Fairer Handel in Herdern“ am 26. März im Gemeindesaal St. Urban nach dem Gottesdienst zur Misereor Fastenaktion .
- Mitmach-Aktion: Wer entwirft uns das schönste Etikett für eine Tafel Schokolade?
- Briefkasten-Aktion: Wir suchen das faire Lieblingsprodukt unserer KundInnen
- Sommerfest mit Modenschau am 23. Juni 2023
- Aktionen zur „Fairen Woche“ im September zum Thema Klimagerechtigkeit

Weitere Termine und ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Ankündigungen auf der Homepage unter [www.weltladen-herdern.de](http://www.weltladen-herdern.de)

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Text und Fotos: Stefanie Osten

*„Der faire Handel ist für mich eine Möglichkeit einen Beitrag für mehr globale Gerechtigkeit zu leisten. Darum engagiere ich mich gerne im Weltladen! Mit dem Einkauf hier kann jeder einen kleinen Schritt in die richtige Richtung machen.“ S. Renken – Mitarbeiterin im Weltladen.*



**Wir feiern in diesem Jahr**

Sommerfest am 23. Juni 2023

# 30 Jahre

## Weltladen Herdern

**Ein großes Dankeschön an unsere KundInnen und MitarbeiterInnen für die Treue und Unterstützung!**

**Auf die nächsten 30 Jahre - wir freuen uns!**



Fachgeschäft für Fairen Handel  
 Urbanstr. 15 • 79104 Freiburg • Tel. 0761/31399  
 info@weltladen-herdern.de • [www.weltladen-herdern.de](http://www.weltladen-herdern.de)  
 Mo-Fr 10-13 & 15-18.30 Uhr • Sa 9.30-13 Uhr



**charlotte huhn**  
IMMOBILIEN

**c/h**

/ Beratung / Bewertung / Vermittlung

für Sie vor Ort  
in Herdern

## Eine Entscheidung fürs Leben. Wir begleiten Sie.

Wir etablieren uns auch dank zahlreicher Empfehlungen in Freiburg immer weiter. Denn wir gehen mit Herz für Sie die sprichwörtliche Extrameile. Genau das ist es, was den Unterschied macht: einen Mehrwert durch beste fachliche Qualifizierung, hohes Engagement, Ehrlichkeit und Fingerspitzengefühl zu schaffen.

0761 55 73 55 07 [huhn-immobilien.de](http://huhn-immobilien.de)

# Signalforschung in Herdern

## Der Exzellenzcluster CIBSS der Universität Freiburg erforscht die Sprache des Lebendigen

Ein Spaziergang rund um den Botanischen Garten führt auch an den Forschungsgebäuden des „Signalling Campus“ vorbei. Das sind die Gebäude der Universität, die der biologischen Signalforschung gewidmet sind. Dieser Forschungszweig befasst sich mit der Frage, wie die Zellen innerhalb eines Lebewesens miteinander kommunizieren und welche Signale sie dafür nutzen. Auch der Exzellenzcluster CIBSS – Centre for Integrative **Biological Signalling Studies** ist hier angesiedelt. Im Stadtteil Herdern konzentriert sich damit ein wesentlicher Teil der Expertise und Arbeit auf diesem Forschungsgebiet. Wir stellen CIBSS und die Signalforschung in Herdern vor.



*Das Hilde-Mangold-Haus des Exzellenzclusters CIBSS ist nach der Entdeckerin der Organisator-Struktur in Embryonen benannt. Hilde Mangold forschte in den 1920er Jahren in Freiburg. Foto: Mathilde Bessert-Nettelbeck/CIBSS, Universität Freiburg*

Die Zellen in unserem Körper müssen sich ständig miteinander abstimmen, um zusammenzuarbeiten und unsere Gesundheit zu erhalten. Dafür kommunizieren sie mithilfe biologischer Signale miteinander: Diese Signale steuern zum Beispiel den Stoffwechsel und sorgen dafür, dass Wachstums- und Wundheilungsprozesse koordiniert ablaufen. Das Leben von vielzelligen Pflanzen, Tieren und uns Menschen wäre ohne diese Form der Kommunikation

undenkbar – man kann biologische Signale daher auch als die Sprache des Lebendigen bezeichnen.

So wie die menschliche Sprache sind auch biologische Signale extrem vielfältig. Ähnlich wie wir mittels gesprochener Sprache, Mimik, Berührungen oder Schrift kommunizieren, umfassen biologische Signale einzelne Moleküle (zum Beispiel Hormone), Proteinkomplexe oder physikalische Reize. Diese Signale wirken zum Teil nur kurzfristig oder auf direkt benachbarte Zellen, können aber auch weite Entfernungen zurücklegen oder langfristige Effekte haben. Dazu kommt, dass sich unterschiedliche Signale gegenseitig beeinflussen.

Um dieser Komplexität gerecht zu werden, arbeiten in CIBSS Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit unterschiedlichen Schwerpunkten zusammen – von Medizinerinnen bis zu Pflanzenwissenschaftlern. Sie nutzen unter anderem Methoden der Biologie, Chemie und Informatik, um herauszufinden, welche Moleküle als Signale wirken, wie sie sich ausbreiten und wie genau Zellen und Organe Signale wahrnehmen und verarbeiten. Dieses Wissen kann dabei helfen, Therapien gegen Krankheiten zu entwickeln oder Herausforderungen der Landwirtschaft zu meistern: Denn vielen Erkrankungen liegen fehlerhafte Signalprozesse zugrunde – und Signale beeinflussen, wie Pflanzen auf Umwelteinflüsse und ein sich veränderndes Klima reagieren.

CIBSS wird seit 2019 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder gefördert. Es baut auf dem Exzellenzcluster **BIOSS – Centre for Biological Signalling Studies** auf, der von 2007 bis 2018 ebenfalls durch die DFG im Rahmen der Exzellenzinitiative gefördert wurde. Seit 2019 ist BIOSS als Signalforschungszentrum in den Schwerpunkten Krebs und Biotechnologie etabliert. An beiden Exzellenzeinrichtungen sind über 100 Forschungsgruppen der Universität Freiburg, des Universitätsklinikums Freiburg und des Max-Planck-Instituts für Immunbiologie und Epigenetik beteiligt.

Am Freitag, den 23. Juni 2023, veranstalten die Forscherinnen und Forscher von CIBSS und BIOSS einen **Tag der offenen Tür**, bei dem Sie mehr erfahren und einige der Forschungslabore besuchen können. Hauptveranstaltungsort ist das Signalhaus in der Schänzlestr. 18.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter [www.cibss.uni-freiburg.de](http://www.cibss.uni-freiburg.de)



# Samstagsführungen im Botanischen Garten



Unter fachkundiger Führung auf Entdeckung zu gehen, das bieten wir Ihnen im Botanischen Garten der Universität Freiburg an. Die Teilnahme an einzelnen Führungen ist möglich, da die Themen für sich geschlossen behandelt werden. Es wird ein Beitrag von 3 € pro Führung erhoben, der dem Garten zugutekommt (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre und Mitglieder der Freund und Förderer des Botanischen Gartens sind frei). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: Jeweils samstags 14.00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang Botanischer Garten, Gewächshaus, Schänzlestraße

## Die Termine und Themen in der Übersicht

### 25. März 2023

Vorfrühling im Botanischen Garten  
Prof. Dr. Hanns-Heinz Kassemeyer

### 13. Mai 2023

Bestäubervielfalt im Botanische Garten zeugt von seiner Bedeutung als Ort urbaner Biodiversität  
Dr. Claudia Gack

*Text: Hanns-Heinz Kassemeyer*

*Foto: Botanischer Garten Freiburg*

s-immobilien-freiburg.de

**„Wir lieben was wir tun.“**

„Ihr Partner für Sie und Ihre Immobilie.“

Das Team der Sparkassen Immobilien Freiburg  
Telefon 0761 219-0 | info@s-immobilien-freiburg.de  
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Erfahrung aus über 40 Jahren als Marktführer rund um das Thema Immobilien.

#wirliebenwaswirtun #immobilie #suchen #finden

Immobilien Gesellschaft

Zähringer Apotheke  
in der Habsburgerstraße

Ihre Apothekerin  
Marianne Nägele e.K.

Habsburgerstraße 114  
79104 Freiburg  
Telefon: 0761/3 98 28

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
8.30 Uhr – 18.30 Uhr  
Samstag  
8.30 Uhr – 13.00 Uhr

**Gute Gesundheit!**

# 30 Jahre - unser Reisebüro feiert Jubiläum

## Dieter Schmidt beleuchtet Reisefieber damals, heute und in Zukunft



**In diesem Jahr feiert das Reisebüro von Dieter Schmidt in der Sundgaullee 51 in Freiburg sein 30 jähriges Bestehen.**

**In den vergangenen 30 Jahren hat sich im Reiseverhalten einiges verändert: „Zwei Unterschiede zur heutigen Zeit fallen sofort auf: Erstens standen vor 30 Jahren gar nicht so viele Reiseziele zur Auswahl. Und zweitens gab es damals nicht so viele Fotos mit bekannten Plätzen. Es wurde auch nicht so viel fotografiert wie heute mit Digitalkameras oder Smartphones,“ blickt Dieter Schmidt zurück.**

### **Reisen früher und heute**

Heute sind Smartphone und Laptop voll mit nützlichen Reisetipps, die nicht nur die Vorbereitung auf eine Reise sondern auch die Zeit vor Ort erleichtern. „Heute ist man experimentierfreudiger, will neue Erfahrungen sammeln, unbekannte Orte besuchen, viel in fremde Länder reisen und viel von der Welt sehen. Es wird inzwischen mehr Wert auf Erlebnisse, Spannung, Abenteuer und das

Sammeln neuer Erfahrungen gelegt als auf Eigentum“, so die Beobachtungen von Dieter Schmidt. „Gegenüber früher hat die Popularität des Auslandsreiseanteils zugenommen, und auch Flugzeug und Schiff haben deutliche Marktanteile hinzugewonnen. Camping ist inzwischen weniger attraktiv, aber Ferienwohnungen und Ferienhäuser bleiben weiterhin wichtig. Strandressorts, die viele Aktivitäten bieten, sind attraktiver denn je. Und spezielle Angebote für Kinder spielen heutzutage eine große Rolle. Für junge Erwachsene dominiert das Erkunden anderer Kulturen, die Aufregung und der Wissensdurst. Auch bei vielen Senioren geht es um den Besuch neuer Orte, die Erholung, die Flucht vor dem Alltag, das Bedürfnis nach Komfort und das Kennenlernen neuer Kulturen. Sie legen sehr viel Wert auf qualitativ Hochwertiges, das mindestens dem gewohnten Lebensstil entsprechen soll. Dafür sind sie auch bereit, mehr Geld auszugeben als andere Generationen.“

Die Auswahl an Reisezielen ist insgesamt in den letzten 30 Jahren durch die günstigen und komfortablen Transportmöglichkeiten wesentlich angestiegen. Und eine Reise in ein exotisches Land muss nicht mehr teurer sein als ein Urlaub in Europa mit gleicher Dauer.

Das frei verfügbare Einkommen ist ebenso gestiegen wie die Anzahl an Urlaubstagen.

### **Ein schönes und ein kurioses Erlebnis im Reisebüro**

In 30 Jahren im Reisebüro hat Dieter Schmidt so manches erlebt. Zwei Erlebnisse sind ihm in besonderer Erinnerung geblieben: „Ein schönes Erlebnis war, als zwei Jahre nach dem letzten Urlaub ein junges Paar wieder im Büro vorbeikam; diesmal hatten sie jedoch außerdem ihren Nachwuchs dabei. Auf meine Frage „Oh, wer ist denn das?“, erhielt ich die Antwort, dies sei das Ergebnis des letzten von mir empfohlenen Urlaubs.“

Eine kuriose Geschichte ereignete sich, als ein Kunde zu mir kam um seine Reise zu stornieren. Diese sollte zwar erst ein halbes Jahr später stattfinden. Man habe sich jedoch auseinander gelebt und wolle sie nicht mehr gemeinsam antreten. Weil es von den Kosten gesehen keinen Unterschied machte und ich schon ahnte wohin die Reise gehen würde, riet ich dazu, bis einen Monat vor Reisebeginn mit der Stornierung zu warten. Tatsächlich kamen die Beiden, wie es das Schicksal will, genau 5 Monate später wieder zu mir. Jedoch nicht um zu stornieren



sondern um den Restbetrag zu bezahlen. Sie bedankten sich herzlich für den Ratschlag zu warten und betonten, wie sehr sie sich auf die gemeinsame Reise freuten, die die Pläne einer Trennung wortwörtlich im Sande verlaufen ließ.“

## Reisetrends 2023

Für dieses Jahr ist Dieter Schmidt gut gerüstet, denn er weiß, was gefragt ist: „Eine besonders starke Nachfrage für Familien sind die klassischen All-Inclusive-Destinationen türkische Riviera, Mallorca, Kreta, Rhodos, das ägyptische Rote Meer und Tunesien mit Djerba.“

Gerade die Kunden mit Kindern wollen wissen, was der Urlaub am Ende kostet. All-inclusive-Pauschalreisen bieten einen „Vollkaskoschutz“ für das Budget. Stark nachgefragt bei Familien ist auch der preisgünstige Mobilhome-Urlaub an der südfranzösischen Mittelmeerküste und an der italienischen Adria mit eigener Anreise.“

Einen besonderen Tipp gibt er Familien, die auf Urlaub in den Sommerferien angewiesen sind: „In der Schweiz enden die Ferien Mitte August, und wer kann, sollte erst danach den Urlaub antreten, denn dann kann man ab Zürich oft einige hundert Euro sparen bei Flugreisen, da hier nicht mehr die Hauptsaison gilt. Und noch ein Tipp für Familien: Bei Mittelmeer - oder Nordlandkreuzfahrten sind Kinder bis 18 Jahre gratis.“

Bei den Fernreisen feiert Thailand ein starkes Comeback, sehr große Nachfrage gibt es auch für die USA und die Karibik.

## Zukünftiges Reisen

Die Sehnsucht nach der Ferne wird bleiben. „Profitieren werden künftig die Nordischen Länder, da hier meist individuelle Naturerlebnisse außerhalb der touristischen Metropolen im Fokus liegen“, prognostiziert Dieter Schmidt.



Neben naturverbundenen Reisen sieht er im „Slow Travel“ einen stärker werdenden Trend: „Man nimmt das Tempo raus, rast nicht mehr von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten. Man erlebt den Urlaub intensiver, ist achtsamer.“ Immer mehr Menschen möchten möglichst umweltfreundlich und nachhaltig reisen. Aber die Reiselust ist ungebrochen und wird wohl sogar noch ansteigen, denn der Nachholbedarf nach der Corona-Zeit ist groß.

Und Dieter Schmidts eigene Zukunftswünsche: „Ich wünsche mir, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Modewort bleibt. Wasserstoff hat das Zeug dazu, die Luft - und Schifffahrt klimaneutral zu machen. Die damit verbundenen Herausforderungen erfordern weltweit gemeinsame Anstrengungen. Gereist wird weiterhin, es ist wichtig für das eigene Wohlbefinden und, man kann es nicht oft genug sagen, in vielen Ländern sind die Menschen auf unsere Einnahmen aus dem Tourismus angewiesen, um zu überleben.“



# REISEPARADIES FREIBURG

Unser Reisebüro feiert Jubiläum:



### Individuell reisen:

Ihr Reise-Fachmann informiert Sie gerne und freut sich über Ihren Besuch. **Jetzt den nächsten Urlaub buchen!**

### Öffnungszeiten:

**Montag bis Freitag** 9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 19:00 Uhr • **Samstag** 9:00 - 14:00 Uhr



Sundgaullee 51 • 79114 Freiburg • Tel. 0761 / 888 790 • E-Mail: reiseparadiesfreiburg@web.de

# Bericht aus der Begegnungsstätte Carolushaus

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass auch in der Adventszeit 2022 die Adventsüberraschungstüten Aktion zustande kam und ein voller Erfolg war.

Einen sehr herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben:

- Die Geschwister Staeb Stiftung hat die Zutaten gesponsert,
- wie geplant haben Kinder der Schulkind Betreuung in der Weiherhofschule die Tüten weihnachtlich bemalt,
- die Kinder aus der Karlschule haben sehr schöne Karten gebastelt und
- viele Bewohner:innen vom Wohnprojekt Jung & Alt haben geholfen, die Inhalte hübsch zu verpacken und die 100 Tüten zu befüllen.
- Von den fünf Apotheken im Stadtteil haben vier mitgeholfen, die Tüten an die Bedachten zu verteilen und
- circa 40 Menschen wurden persönlich besucht von Herrn Kapp (Ludwigskirche) oder mir.

Die Reaktionen waren durchweg positiv und ich vertraue darauf, dass diese Idee Schule macht. Auch ganz privat kann sich jede:r in seiner Nachbarschaft umsehen und eine kleine Aufmerksamkeit einem alleinstehenden Menschen vorbeibringen. Sie werden sich wundern, wie groß die Freude ist, die Sie damit auslösen.

Auch der Weihnachtsmarkt auf dem Herdemer Kirchplatz war sehr erfolgreich. Die „Mittwochsdamen“, eine tolle Gruppe aus der Begegnungsstätte hat Selbstgemachtes verkauft und konnte den Erlös von 570,- € an MAKS spenden. MAKS ist eine Einrichtung der AGJ und arbeitet seit 30 Jahren mit Kindern und Jugendlichen aus suchtkranken Familien und ist eine wichtige und gute Einrichtung.

Am 01. März war die zweite Stadtteilrunde zum Thema „Älter werden im Quartier“. Neun Mitbürger:innen und Vertreter:innen von Vereinen und Institutionen waren da und haben festgestellt, dass ein gutes Älterwerden im Stadtteil zunehmend schwieriger wird.

- Die Schließungen von Bankfilialen, Poststellen und kleiner Läden verlängern Wegstrecken immens und verunmöglichen ein persönliches Vorsprechen;
- Schon das Kaufen einer Fahrkarte am Automaten ist für viele schwierig, zumal die Bahnen oft losfahren, bevor sich jemand setzen, oder den Rollator feststellen kann;
- Eine Hausärztin/Hausarzt zu finden, der/die wirklich auch ins Haus kommt ist schwer;
- Hilfen für den Haushalt, Arztfahrten, Begleitung auf Ämter, aber auch Besuchsdienste sind fast unmöglich zu finden und für Viele auch unbezahlbar;

- Die Straßen und auch Radwege sind nicht nur durch rücksichtslose Radfahrer:innen, sondern auch durch hohe Bordsteine und unübersichtliche Querungen gefährlich;
- Viele Dinge gehen nur noch digital, was den Besitz von PC oder Smartphone, sowie die Kenntnisse zur Nutzung voraussetzt.

So werden immer mehr ältere Menschen aus dem öffentlichen Leben und auch aus ihrer Selbstständigkeit ausgegrenzt und logischerweise vereinzelt.

Während der Diskussion kam die Frage auf, ob es nicht ein Recht auf Analog geben sollte. Analoge Begegnung, analoge Beratung, analoge Information, analoge ärztliche Betreuung, analoges Einkaufen und so weiter.

Zu guter Letzt wurden folgende Entscheidungen getroffen: Eine Person informiert sich über einen angeblichen „Bringdienst“ der Sparkasse;

Eine Person nimmt Kontakt auf zur VAG, um das „Anfahrproblem“ und den Fahrkartenverkauf anzusprechen,

Zwei Personen haben sich bereit erklärt, mit einem Stadtplan durch Neuburg zu gehen und die hohen Bordsteine zu kartographieren. Hierfür werden dringend weitere Mithelfer:innen gesucht, denn unser Stadtteil ist groß und vielfältig! Bitte melden Sie sich bei Interesse über Mail: [begegnungsstaette@carolushaus.de](mailto:begegnungsstaette@carolushaus.de) oder Telefon: 2177482915, ich rufe zurück!

Alle Ergebnisse werden auf der Website des Bürgervereins, des Forum Neuburgs und im Programm der Begegnungsstätte bekanntgegeben und zum nächsten Termin sind schon jetzt alle interessierten Mitmenschen eingeladen!

*Viele Grüße, Stephanie Kirner*

## Kein Herdern aktuell erhalten?

Sie finden es auch an den folgenden Auslagestellen

- Bäckerei Lienhart, Stadtstraße 61
  - Restaurant zum Schwanen, Stadtstraße 87
  - Weltladen Herdern, Urbanstraße 15
  - Zähringer-Apotheke, Habsburgerstraße 114
  - Begegnungsstätte Herdern-Neuburg im St. Carolushaus, Habsburgerstraße 107a
  - Kücholl Kiosk & Zeitschriften, Tennenbacherstraße 5
  - Meisterbäckerei Weber, Richard-Wagner-Straße 33
- und auf [buergerverein-herdern.de/herdern-aktuell](http://buergerverein-herdern.de/herdern-aktuell)



## Auf Wiedersehen, lieber, sehr geschätzter Pfarrer Frank Prestel



Wenn jemand 16 Jahre lang Pfarrer in St. Urban in Herdern und leitender Pfarrer in der Kirchengemeinde Freiburg Nord war und seinen Platz wechselt, dann sammelt sich allerhand an: neben Stößen von Papier und vielen Akten vor allem Anerkennung, Wertschätzung, Hochachtung und Kontakte in viele Richtungen z.B. zu den Mitgliedern des

Kirchenchores, zum Seelsorgeteam, zur Kinderkirche, zu den Kindergärten, zu den Gremien Stiftungsrat, Pfarrgemeinderat, Gemeindeteam, zu den evangelischen Gemeinden und zu vielen, vielen Menschen. Doch nicht nur in Kirchenkreisen, sondern genauso in außerkirchlichen Vereinen wie z.B. dem Herdermer Bürgerverein war Frank Prestel ein willkommener und gern gesehener Gast.

In einem Erinnerungsbuch haben einzelne Gemeindemitglieder formuliert, was sie an ihrem Pfarrer schätzen. So schrieb jemand: „Wir haben Dich in unserer Zeit als einen wahrhaftigen Menschen erlebt, einen Priester, der bewegt und flexibel ist und der andere bewegen kann, der gehalten ist und Halt gibt. Deine Predigten sind authentisch und oft auch sehr mutig“.



Viele Einträge im Erinnerungsbuch, viele Gespräche am Rande, die Ansprache des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Franz-Peter Dussing beim Neujahrsempfang in der Gemeinde St. Konrad und Elisabeth sowie die Abschiedsworte von der Sprecherin des Gemeindeteams Dr. Brigitte König am 4. Adventssonntag geben eine Ahnung: Frank Prestel war als Pfarrer ein guter Hirte, ein Seelsorger, ein Priester, der sich mit Jung und Alt verbunden wusste und Gelegenheiten nutzte, um ein glaubwürdiges Gesicht von Kirche zu zeigen.

In der Jahresabschlussmesse am 31.12.2022 unterbrachen die Minis (Messdiener) zur Überraschung aller Anwesenden den Gottesdienstverlauf und bedankten sich beim scheidenden Pfarrer mit einem schwungvollen Lied, das sie umgedichtet hatten. Im Schlussrefrain hieß es:

„Sie warn immer für uns da –  
und eins sollen sie wirklich wissen  
Sie warn immer für uns da  
Und wir werden sie vermissen  
Sie warn immer für uns da  
Ist doch klar

16 Jahre unser Star.

**Shout out:** Herr Prestel, sie waren wunderbar“

„Ich war gern hier“: mit schlichten Worten verabschiedete sich Frank Prestel von seiner alten Wirkungsstätte St. Urban, um in Bad Schönborn-Kronau eine neue Pfarrstelle anzutreten. „Wir lassen Dich gehen bzw. fahren, weil für Dich eine neue Etappe ansteht, aber wir tun es mit großem Bedauern und mit viel Dankbarkeit für Deine Zeit hier“. *Wilderich von Spieß*

### Praxis für Allgemeinmedizin

**Philipp Kubens (Inh.)**

Facharzt für Allgemeinmedizin

**Julia Haller**

Fachärztin für Allgemeinmedizin

**Hauptstraße 58 | 79104 Freiburg**

Tel. 0761 38 28 88

Fax 0761 38 28 82

info@arztpraxis-kubens-haller.de

#### Sprechzeiten:

Montag: **08:00 - 12:00 Uhr | 14:00 - 17:00 Uhr**

Dienstag: **08:00 - 12:00 Uhr | 14:00 - 16:00 Uhr**

Mittwoch: **08:00 - 12:00 Uhr**

Donnerstag: **08:00 - 12:00 Uhr | 16:00 - 19:00 Uhr**

Freitag: **08:00 - 12:00 Uhr**

und nach Vereinbarung

[www.arztpraxis-kubens-haller.de](http://www.arztpraxis-kubens-haller.de)



## Medienkompetenz erwerben an der FCS

Wie kann ich mit sozialem Druck auf Social Media umgehen? Was haben Medien mit Klima und Umwelt zu tun? Wie kann ich ein Spiel programmieren?

Digitale Medien bieten Jugendlichen enormes Potenzial, um sich kreativ zu entfalten, sich gesellschaftlich zu engagieren und ihre Identität auszubilden. Doch sie konfrontieren Heranwachsende auch mit problematischen Inhalten und Kontakten. Die Freie Christliche Schule bietet daher ihren Schülern in gezielten Projekten an, hier ihre Kompetenzen zu erweitern. Einen ersten Auftakt gab es in der Blockwoche Mitte Januar mit einem Projekt zum Thema Jugendmedienschutz. Hier ging es um Inhalte wie Soziale Medien, Fake News und Propaganda im Netz.

Zudem hat sich die FCS beim Landesmedienzentrum für das Schüler Medienmentoren Programm (SMEP) beworben und für den Zeitraum Februar bis Juli den Zuschlag erhalten. Die Ausbildung zum Medienscout findet im Rahmen des Atelier-Unterrichtes der Klassen 8 bis 10 statt. Maximal 20 Schülerinnen und Schüler können an dem 25-stündigen Kurs teilnehmen.

Das Schüler-Medienmentoren-Programm (SMEP) ist Teil der Initiative Kindermedienland der Landesregierung Baden-Württemberg und wird vom Kultusministerium gefördert. Die Kurse sind kostenlos. Die Schülerinnen und Schüler werden im Zuge der Ausbildung zu Expertinnen und Experten in den Bereichen des Jugendmedienschutzes

und der Medienproduktion. Die Jugendlichen lernen dabei außerdem, dieses Knowhow an Gleichaltrige und Jüngere weiterzugeben.

Im Rahmen des Kurses setzen sich die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Referentin Bettina Steffens mit vielfältigen medienpädagogischen Themen auseinander, bspw. mit Grundlagen des Jugendmedienschutzes, Cybermobbing, digital Wellbeing, Fake News, Online-Kontakte und Videoproduktion. Theorie wird dabei eng mit aktiver Medienarbeit verknüpft, indem die Schülerinnen und Schüler ihr neu erlerntes Wissen in einem eigenen Medienprodukt kreativ aufgreifen.

Zentraler Bestandteil des Schüler-Medienmentoren-Programms ist der Peer-to-Peer-Ansatz: Die am Programm teilnehmenden Schülerinnen und Schüler stärken nicht nur ihre eigene Medienkompetenz, sondern erarbeiten sich auch Kenntnisse in der Projektplanung und -durchführung. Darüber hinaus lernen sie Gruppen anzuleiten und eignen sich das Knowhow an, um ihr Wissen an andere Schülerinnen und Schüler der FCS weiterzugeben. Nach der Ausbildung erhalten die Schüler-Medienmentorinnen und -mentoren regelmäßig Möglichkeiten, um sich fortzubilden und mit anderen Schulen zu vernetzen sowie ihr Können im Rahmen von Ferienkursen auch außerhalb ihrer Schule einzusetzen.

*Freie Christliche Schule*



**Wir machen alles  
für Ihren Erfolg!**

- Wir gestalten und platzieren Ihre Werbeanzeigen und Werbemittel erfolgreich. Damit erreichen Sie mehr Aufmerksamkeit, Reichweite und neue Kundenkontakte.
- Wir erstellen Ihre Werbebanner und Online-Videos und positionieren diese zielgruppenspezifisch für eine effiziente Webpräsenz.
- Wir lassen Ihr Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber mit professionellen Recruiting Videos in strahlendem Licht erscheinen.



**Zypresse**

Tel. 07 61 / 28 286 - 0 | [www.zypresse.com](http://www.zypresse.com)



weil du  
wertvoll bist

**Freie Christliche Schule**



Weitermachen mit dem Abitur nach der 10. Klasse? Die meisten Zehntklässler stehen jetzt vor der Frage, wie es nach dem Realschulabschluss weitergeht. Und viele fragen sich deshalb: Was macht mir Spaß und was kann ich erreichen? In der gymnasialen Oberstufe der FCS gibt es die Möglichkeit, das (allgemeine) Abitur zu machen. Komm dazu an unser

## Berufliches Gymnasium

Profile: Gestaltungs- und Medientechnik oder  
Gesundheit und Biologie

Wer mit seinem Computer nicht auf Kriegsfuß steht, bekommt bei uns als Arbeitsmittel ein MacBook, mit dem dann die Unterrichtsinhalte aus den Bereichen digitale Medien, Film, Fotografie, Design, Layout, Typografie (und noch viel mehr) gelernt werden können.

Wer sich für gesundheitliche und medizinische Themen interessiert, ist am Sozialgymnasium mit dem Profil Gesundheit und Biologie richtig.

Unser BG steht natürlich auch Gymnasiasten offen, die nach der 9. Klasse einen anderen Weg einschlagen und trotzdem das allgemeine Abitur erreichen wollen.

Informationen bekommen Sie bei:

**Freie Christliche Schule Freiburg**

Wirthstraße 30, 79110 Freiburg

Tel. 0761 / 89777-11 oder

[info@fcs-freiburg.de](mailto:info@fcs-freiburg.de)



[www.facebook.com/fcsfreiburg](https://www.facebook.com/fcsfreiburg)

[www.fcs-freiburg.de](http://www.fcs-freiburg.de)

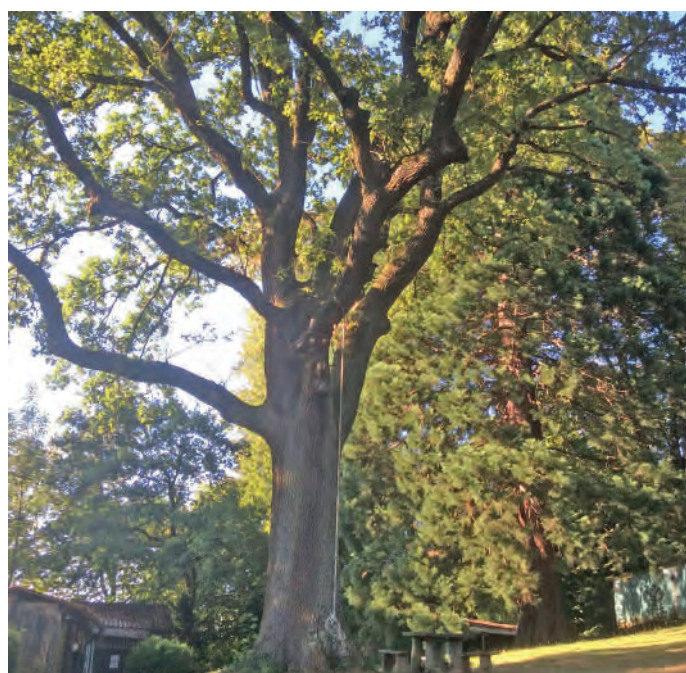
# 100 Jahre Licht-Luft-Sportbad im Hebsack



Im April 1923 wurde das LiLu - wie die Mitglieder ihr Bad heute liebevoll nennen - auf dem Sommerberg von Herdern eröffnet. Es folgte dem Licht- und Luftbad, das von 1903 bis 1922 auf dem Gelände des heutigen Botanischen Gartens eingerichtet war.

Betreiber war und ist der 1899 gegründete Naturheilverein Freiburg e.V., der als Teil der Lebensreformbewegung um die Jahrhundertwende die Ideen für eine „naturgemäße Lebens- und Heilweise“ weiter verbreiten und die Anwendung von „Luft, Licht, Wasser, Bewegung, Ruhe, vernünftiger Ernährung und zweckmäßiger Kleidung“ möglichst vielen Menschen ermöglichen wollte.

Das Badgelände, an uns verpachtet von der Stiftungsverwaltung der Stadt Freiburg, wurde unterteilt in ein Familienbad sowie in ein Herren- und ein Damen-Vollbad. Bis heute bietet das Familienbad neben dem Aufenthalt in Licht und frischer Luft vielfältige Möglichkeiten für Spiel und Sport. Auf dem insgesamt 7000 qm großen Gelände in Hanglage befinden sich drei ebene Flächen, die sich für Ballspiele eignen. Das größte Spielfeld wurde und wird für Faustball und Fußball genutzt, das kleinste für Tischtennis und Boule, das mittelgroße für Ringtennis, Familytennis und Volleyball. Auch heute ist es nur in den Vollbädern erlaubt, hüllenlos in Licht und Luft zu baden.



*Eiche im Familienbad*

Zu den Einrichtungen des Bades gehörten von Anfang an ein Kiosk (siehe Foto), ein Werkzeugschuppen, Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten und ein Kinderplanschbecken. Der Anschluß an die städtische Kanalisation erfolgte allerdings erst 1981. Elektrischen Strom gab es immerhin schon ab 1972. Bis 1982 war



während der Saison von Anfang April bis Anfang Oktober auch immer ein Bademeister vor Ort, der für das Kassieren der Eintrittsgelder, Ordnung, Sauberkeit, Gartenpflege und Kioskbetrieb zuständig war.

Über das Leben im Bad, seine Inanspruchnahme und sein Ansehen in der Bevölkerung liegen uns bis zum Jahre 1948 leider keine Aufzeichnungen vor. Wir wissen nur, daß „jede unbescholtene Person ab 18 Jahren ohne Unterschied des Geschlechts“ Vereinsmitglied werden konnte, und daß 1930 die Frauen das Recht erhielten, eine Untergruppe im Verein zu bilden mit einer Vorsitzenden, die auch einen festen Sitz im 12-köpfigen Vorstand hatte.

Erst 1944 erfolgte die Gleichschaltung durch die Nationalsozialisten mit Auflösung des Vereins durch Überführung in den Deutschen Volksgesundheitsbund.

Wie uns Zeitzeugen berichteten, diente das Badgelände, wie auch der gesamte Hebsack bis hinauf zur Ladstatt, während der Luftangriffe als Zufluchtsort für die Anwohner.

In der vereinslosen Nachkriegszeit wurde das Bad von einem einzelnen Mitglied für die Öffentlichkeit weiterbetrieben und dann 1948 an den wiedergegründeten Naturheilverein Freiburg übergeben, der auch wieder Mitglied im Naturheilbund Deutschland wurde.

In den folgenden drei Jahrzehnten erlebte das Bad seine Hochzeit als Freizeit- und Spielstätte für die Herderner Bevölkerung. Nicht nur an den Wochenenden, auch unter der Woche war das Bad gut besucht. Anfangs für 10, später für 50 Pfennige konnten Kinder und Jugendliche das Bad



jeden Nachmittag nutzen, auch wenn ihre Familien keine Mitglieder waren.

Vom Verein wurden regelmäßig Faustball- und Ringtennisturniere veranstaltet, 1975 sogar gegen Mannschaften aus der Schweiz und aus Frankreich, ansonsten gegen Vereine aus der Stadt und aus der weiteren Umgebung bis hin nach Konstanz.

Diese Entwicklung führte aber auch zu einer Entfremdung von den ursprünglichen Vereinszielen eines Lebens ohne Fleisch, Alkohol und Zigaretten und in der Konsequenz zum Austritt aus dem Naturheilbund, Anschluß an das Stromnetz und Belieferung des Kiosks durch eine Brauerei. Das Betreiben des Licht-, Luft- und Sportbades wurde jetzt als der eigentliche und einzige Vereinszweck angesehen.

Mit dem veränderten Freizeitverhalten in den 80er Jahren erlebte das Bad einen deutlichen Rückgang der Besucherzahlen. Die allgemeine Motorisierung erleichterte die Mobilität hin zu ferner liegenden Attraktionen wie z.B. Baggerseen, wo man nicht nur schwimmen sondern auch bis tief in die Nacht am Lagerfeuer sitzen und laut Musik machen oder hören konnte. Das Bad wurde jetzt fast nur noch von den, auch immer weniger werdenden, Mitgliedern genutzt.

So entwickelte sich das LiLu im Laufe der Zeit zu einem Ort der Ruhe und Stille, der mit seinem bevorzugten Blick auf Herdern und die Freiburger Altstadt eher zu Meditation,



Yoga und Tai-Chi oder Qigong einludt als zu lautstarkem Spiel und Spaß. Über den unmittelbar benachbarten letzten Herdermer Weinberg, ehemals Weingut Sonnenberg, kamen jetzt sogar die Rehe zu Besuch auf unser Gelände.

Erst bei der 1983 vorgenommenen und bis heute gültigen Satzungsänderung war neben der Gesundheitspflege neu auch der Landschaftsschutz im Sinne der Naturschutzgesetze von Bund und Land als Zweck und Ziel des Vereins benannt worden. Die damit verbundenen Aufgaben der Pflege und Gestaltung des parkähnlichen Geländes, auf dem sich das Licht-, Luft-



Frühling

und Sportbad befindet, haben in den folgenden 40 Jahren in zunehmendem Maß das Vereinsleben und die im LiLu anfallenden Arbeiten bestimmt. Neben den immer häufiger notwendig werdenden Arbeiten zur Verkehrssicherung war der Verein über lange Jahre kaum in der Lage, mehr als die notdürftigste Geländepflege durchzuführen.

Nach der Jahrtausendwende sorgten neue Mitglieder für eine Aktivierung des Vereinslebens, und als dann auch noch forstwirtschaftliche Kompetenz und gärtnerischer Gestaltungswillen dazu kamen, erlebte das LiLu eine neue Blüte, diesmal als ökologische Oase mit Trockenmauern, Sandlinsen und Fledermauskästen, mit Magerwiese und Streuobstwiese für Äpfel, Birnen und Pflaumen sowie mit der Anpflanzung von neuen Baumarten wie Flaumeiche, Vogelbeere, Speierling, Elsbeere und Französischer Ahorn.

Zu den Neuanpflanzungen gehören auch zahlreiche Heilpflanzen wie Arnika, Baldrian, Fingerhut, Frauenmantel, Lorbeer, Melisse, Pfefferminze, Rosmarin, Salbei, Thymian und viele mehr. Damit vollziehen wir auch wieder eine Annäherung an das ursprüngliche und heute nach wie vor aktuelle Anliegen des Naturheilvereins, sich „der in reichster Fülle in der Natur dargebrachten Mittel in vernünftiger Weise zur Gesunderhaltung“ zu bedienen.

Die Baumpflege zur Verkehrssicherung auf dem Gelände und für die Nachbarn sowie die Sicherung der Steilhänge am Hohlweg gegen weitere Erosion stellen für uns auch weiterhin eine große Herausforderung dar.

Auch im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie mussten wir viele Schwierigkeiten bewältigen, letztlich haben wir dadurch aber einen erfreulichen Zuwachs an Mitgliedern erfahren insbesondere durch junge Familien.

Im Dienste der Gesundheit von Mensch und Natur schauen wir nun getrost den nächsten 100 Jahren entgegen.

*Naturheilverein Freiburg i. Brsg. e.V.*



Wir feiern **100** Jahre  
Licht-, Luft- und Sportbad im Hebsack  
am 24. Juni 2023 ab 16 Uhr  
( bei Regen eine Woche später am 1.7.23 )

mit Musik, Kinderprogramm, Quiz,  
Infos zur Geschichte des Bades und  
Führung durch die Botanik

mit Kaffee und Kuchen,  
Salattheke, Gegrilltem und Getränken

Eingeladen sind alle Freunde des Bades  
und solche, die es werden wollen.



Zugang über die Pferdewiese auf dem Fußweg  
gegenüber Sonnhalde 23, da die Hebsackstraße  
vermutlich noch gesperrt sein wird

Naturheilverein Freiburg e.V. - Email: [lilu1899@gmx.de](mailto:lilu1899@gmx.de)



FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN · KARLSDORF-NEUTHARD

# EINZIGARTIGE KÜCHEN – FÜR GROSSARTIGE MOMENTE!

GRIMM KÜCHEN  
MACHEN EINFACH  
GLÜCKLICHER

[www.grimm-kuechen.de](http://www.grimm-kuechen.de)

Freiburg: Jechtinger Str. 2, Haid, ☎ 07 61/45 69 69-0  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr

**grimm** | KÜCHEN



volksbank-freiburg.de

**Gemeinsam den Blick  
nach vorne richten.  
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
Freiburg eG 

Offsetdruck ⊕ Digitaldruck ⊕ Buchdruck ⊕ Grafik ⊕ Medien

Ihr Partner für Vereins- und Geschäftsdrucksachen

 Druckerei  
**WINTER** GmbH

Telefon 07634 2789 · Telefax 07634 4770 · [info@druckerei-winter-gmbh.de](mailto:info@druckerei-winter-gmbh.de)

⊕ Uhlandstraße 13 · 79423 Heitersheim ⊕

# Aus Herdern, für Herdern

Makler gibt es viele, echte Immobilienexperten nur wenige!



JETZT  
UNVERBINDLICH  
ONLINE  
BEWERTEN.



Einfach QR-Code mit  
der Kamera Ihres  
Smartphones scannen  
und direkt zur kostenlosen  
Immobilienbewertung  
gelangen!

## Immobilie bewerten, verkaufen, vermieten?

Lassen Sie sich von unseren Immobilienexperten beraten!

Wir freuen uns auf den persönlichen Kontakt mit Ihnen.

Klein Immobiliengruppe  
Habsburgerstr. 97  
79104 Freiburg-Herdern  
Tel.: 0761- 28 5 28 38 5  
Mail: [kontakt@klein-immobiliengruppe.de](mailto:kontakt@klein-immobiliengruppe.de)  
[www.klein-immobiliengruppe.de](http://www.klein-immobiliengruppe.de)

**klein**   
Immobilien**gruppe**